

WORBER POST

Information für die Gemeinde Worb

9/2010, 11. August 2010



Thomas Wüthrich

Möbel-Designer
Seite 7



Barbara Maccaferri

Polit-Erklärerin
Seite 9



Bruno Hirsbrunner

Deponie-Bekämpfer
Seite 9



Simonetta Sommaruga

Worb-Besucherin
Seite 10



Monica Wenk

Worb-Töpferin
Seite 12

Worb vor einem intensiven Polit-Herbst

Ein Blick auf die Worber Grossbaustellen

Der Worber Sommer ist (fast) vorbei. Nun kommt ein intensiver Polit-Herbst, zahlreiche entscheidende Weichen werden gestellt: Ortsplanung, Verkehrssanierung, Hochwasserschutz, Sport- und Freizeitanlagen, Hofmatt-Parkplatz. Die Worber Post wirft einen Blick auf die wichtigsten politischen Worber Grossbaustellen und auf die Finanzlage der Gemeinde.

ORTSPLANUNGSREVISION OP06+: Das wohl zukunftsreichste Worber Polit-Geschäft tritt in die Endphase. Die öffentliche Planaufgabe steht bevor, Ende Jahr soll das Parlament Zonenplan und Baureglement genehmigen. Die OP06+ peilt zwei Kernziele an: Die Vorzüge der Gemeinde für die kommenden Generationen zu sichern und die Einwohnerzahl zumindest konstant zu halten – vor allem auch aus finanziellen Gründen. Der Stolperstein für die OP06+ steht in Rüfenacht: Die «Interessengemeinschaft Rüfenacht bleibt grün» wehrt sich gegen die Hinderhus-Einzonung (Seite 6).

VERKEHRSSANIERUNG: Seit Jahrzehnten steht die Verkehrsbelastung zuoberst auf der Wunsch- und Traktandenliste – bisher erfolglos. Nun ist das Ziel so nah wie noch nie. Die allerletzte (Finanz-)Hürde steht im Bundeshaus: Nach dem Ständerat wird mit hoher Wahrscheinlichkeit im September auch der Nationalrat der Aufnung des Infrastrukturfonds

zustimmen. Kanton und Gemeinde jedenfalls sind überzeugt: Der Spatenstich für das 60 Millionen schwere Worber Jahrhundert-Projekt erfolgt im Mai 2011. Das Deponie-Seilziehen kann die Sache verzögern, nicht aber verhindern.

HOCHWASSERSCHUTZ: Worb wird von einem Trauma befreit. Noch in diesem Herbst soll der Spatenstich für den Hochwasserschutz erfolgen. Im Frühling hatten die Worberinnen und Worber dem 17-Millionen-Projekt wuchtig zugestimmt. Der Wasserbauplan Worble beinhaltet zwei Rückhaltebecken in Richigen, einen Gerinneausbau, Überflutungsflächen und als Kernstück die Offenlegung der Worble.

SPORT- UND FREIZEITZENTRUM HOFMATT: Blaues Bähnli, Schloss und Egger Bier: Das sind die drei weit über die Wislen hinweg bekannten Worber Wahrzeichen. Das neue Sport- und Freizeitzentrum könnte das vierte werden. Das Volk hat Ja

gesagt zum 10-Millionen-Projekt, die Bauarbeiten sollen nächsten März beginnen. Der Verwaltungsrat ist formiert, der neue Betriebsleiter hat sein Amt angetreten. Demnächst werden Nutzungskonzept und Baupläne präsentiert. Die Erwartungen sind gross und es gibt viele Fragen: Eingangstrakt? Gastronomie? Garderoben? Neue Attraktivitäten? Fitness? Wellness? Weiterhin Mini-Golf und Inline? Beteiligung anderer Gemeinden?

3-KLANG AUF DER HOFMATT: Die projektierte Überbauung steht unmittelbar vor dem Investoren-Wettbewerb. Das Baurecht soll noch in diesem Jahr erteilt werden. Ende 2009 hatten die Worber Stimmenden den Gemeinderat mit einem klaren Ja beauftragt, das Projekt mit Wohnungen, Geschäften und Aldi-Filiale umzusetzen. Zwei Fragen stehen im Vordergrund: Wird die Aldi Suisse AG die versprochenen 5 Millionen auch tatsächlich bereitstellen? Kommen die mitbewerbenden Worber Investoren zum Zug?

FINANZLAGE: Worb ist finanziell ein gebranntes Kind. Nicht lange ist es her, seit der Kanton die Gemeinde finanziell entmündigte und seit es einen 50-Millionen-Schuldenberg gab. Seither sorgten Sparmassnahmen und Budgetdisziplin trotz zwei Steuersenkungen für erfreuliche Zahlen. Nun thront über allen aktuellen Grossprojekten die Frage: Wer soll alles bezahlen? Laut Finanzplan stehen finanziell schwierige Zeiten bevor. Als Folge der Krise und der kantonalen Steuersenkung müsste bereits 2011 mit einem Defizit von 2,5 Millionen Franken gerechnet werden. Das Finanzdepartement hat das Projekt OPTA (Nachhaltige Optimierung der Aufgabenerfüllung) lanciert. Ob den Steuerausfällen weiterhin getrotzt und der Finanzhaushalt im Gleichgewicht gehalten werden kann, weist sich bald: Ende August wird der neue Finanzplan vorgestellt. Vorläufig gilt: Worberinnen und Worber, ihr könnt ruhig schlafen! MARTIN CHRISTEN

Schleichweg Rüfenacht-Vielbringen-Worb SBB-Richigen

Der schnelle Weg um Worb herum

An Wochentagen bewegt sich der motorisierte Privatverkehr morgens und vor allem abends nur zähflüssig durch Worb. Wer kann, fährt gar nicht erst nach Worb hinein. Der Schleichweg Rüfenacht-Vielbringen-Worb SBB-Richigen erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Leidtragende sind der Langsamverkehr und die Anwohnerschaft.

Verkehrsmessungen der Worber Polizeiabteilung bestätigen die Einschätzungen der betroffenen Bevölkerung. Seit 2007 hat sich die durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge auf der Stationsstrasse fast verdoppelt. Nach Einschätzung von Anwohnenden hat sich in den letzten Jahren zudem die Mentalität der Verkehrsteilnehmenden negativ verändert: «Die gegenseitige Rücksichtnahme war früher grösser.» Gemäss Messungen der Worber Polizeiabteilung betragen die durchschnittlichen Geschwindigkeiten der Autos 50 km/h, diejenige der Lastwa-

gen 40 km/h. Sieben Verkehrsunfälle hat die Berner Kantonspolizei auf der Stationsstrasse zwischen dem 1. Januar 2007 und dem 31. Dezember 2009 protokolliert. Zu beklagen waren vier leicht und eine schwer verletzte Person. Dazu kommen Unfälle, die der Polizei nicht gemeldet wurden. Pläne der Bauabteilung Worb, die Stationsstrasse für 570 000 Franken zu sanieren, wurden aus finanziellen Gründen bis spätestens 2015 auf Eis gelegt. Und es ist gut möglich, dass sie gar nie realisiert werden. «Die Verbesserung des Status quo würde nur noch mehr Verkehr anziehen. Das wollen wir vermeiden», so Gemein-



derat Jürg Kaufmann, Vorsteher des Departements Sicherheit. Wird das Schleichwegproblem durch den Bau der Worber Umfahrung von 2011 bis 2017 noch verschärft werden? Adrian

Gygli, kantonaler Projektleiter der Verkehrssanierung, gibt Entwarnung: «Die heute in Worb vorhandene Verkehrskapazität wird während der Bauphase nicht reduziert (Seite 3).» IS



Worber Buchhandlung steht zum Verkauf

Die Worber Buchhandlung und Papeterie Bener ist in dieser Worber Post zum Verkauf ausgeschrieben. Die Besitzerin Buch Shopping AG, der Hausbesitzer, die Geschäftsführerin, das Personal: Alle möchten Buchhandlung und Papeterie erhalten (Seite 5). MC



Seniorenbühne gewinnt Worber Kulturpreis

Der Gemeinderat hat den Worber Kulturpreis 2010 an die Seniorenbühne des Vereins Seniorinnen und Senioren helfen Senioren und Seniorinnen VSeSe vergeben. Die Seniorenbühne konnte im letzten Jahr ihr 10-Jahr-Jubiläum feiern (Seite 9). MC

Spar + Leihkasse baut neue Worber Filiale

Die Spar+Leihkasse Münsingen baut ihre Worber Filiale an der Bahnhofstrasse 13 um. Ab November steht auf dem Vorplatz für rund fünf Monate ein Provisorium (Seite 5). MC

Recy Worb baut aus: Neu auch für Privatleute

Das recy-worb weitet sein Angebot aus: Neu kann die ganze Bevölkerung gratis Elektroschrott entsorgen. Neu verarbeitet die Annahmestelle auch alten Kunststoff und neu wird ein Fensterladen-Service geboten (Seite 10). MC

2. Generationenfest beim Worber Altersheim

Am 14. August findet im und um das Altersheim herum das 2. Worber Generationenfest statt. Zahlreiche Worber Organisationen wollen am Fest mit vielen Aktivitäten und Attraktionen alle Generationen verbinden (Seite 4). MC

147760
BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
TANNER OPTIK
DIPLO. AUGENOPTIKER SBAO
051 859 77 78
WWW.TANNEROPTIK.CH
BÄRENZENTRUM
WORBB

152586

Anitas Haarschopf

Gutschein
im Wert von Fr. 15.—

Einlösbar ab Fr. 40.— beim Besuch bei **Manuela Gerber**
(exkl. Stylingprodukte, nicht kumulierbar, gültig bis 30.09.2010, nur nach Voranmeldung)

Das Geschäft ist auf Anfrage **NEU** auch am
Montagnachmittag geöffnet!

Anitas Haarschopf, Richigenstrasse 27, 3076 Worb
031 832 01 37

147752

Liechtig
WORB

**Für Fleisch und Wurst ins
Metzgerei-Fachgeschäft**

Bernstrasse 21 Telefon 031 839 23 58

147755

HERZOG
baut auf
baut an

Bau Zimmerei Schreinerei Tel. 031 330 40 70 www.herzogbau.ch

147756

gloor+co
Spenglerei · Sanitär

Gloor + Co., Eidg. dipl. Sanitär-Installateur, Schlossstalden 2, 3076 Worb, Telefon 031 839 23 77

147776

IN IHRER NÄHE ...

- Planung & Ausführung von Elektroinstallationen
- ISDN- + ADSL-Telefonanschlüsse**, Telekommunikation
- Elektro-Reparaturservice: schnell, zuverlässig, preiswert
- Kochherd-Reparaturen und Boilerentkalkung

BURKHARD
ELEKTRO AG

HAUPTSTR. 3, 3076 WORB, TEL. 031 839 82 82
WORBST. 14, 3067 BOLL, TEL. 031 839 35 47

www.burkhardelektro.ch seit 1927

Gesundheitspraxis im MedMove

Tun Sie sich etwas Gutes

Manuelle Lymphdrainage löst Verspannungen im Körper und im Gefühlsbereich, wirkt entwässernd, entschlackend, entgiftend und beruhigend.

Nacken-, Schulter-, Rückenschmerzen? Schwere Beine?

**Massagen – Fussreflexzonen-therapie – Schröpfen
Manuelle Lymphdrainage**

Gesundheitspraxis im MedMove, Bernstrasse 1, 3076 Worb

Karin Schüpbach, Dipl. Manuelle Lymphdrainage Therapeutin, ärztl. dipl. Masseurin und Fachkraft der Spiraldynamik
Tel: 031 331 42 77 - Mobile: 078 771 55 32 - E-Mail: karin.schuepbach@gmail.com - www.yoga-entspannung.ch

147750

behaglich + natürlich wohnen

GFELLERHOLZBAU

Bollstrasse 63 • 3076 Worb
Tel. 031 839 55 61 • www.gfeller-holzbau.ch

Harmonie!

Verwöhnen Sie Ihren Körper auf der Basis von **natürlichen Substanzen**. Unser breites Angebot an Naturkosmetik wird Sie begeistern.

stern apothek

Stern Apotheke Worb
L. und U. Salzmann-Wachter
Bahnhofstr. 20, 3076 Worb
T 031 839 64 54
www.pharmexpert.ch

147775

EGGER

egger bier
Das Bier aus unserer Gegend

Brauerei A. Egger AG
Worb

147766

Ruedi Wagner

malen
renovieren
tapezieren
031 839 50 13
079 445 16 29
Worb

VSCI Carrosserie + Autolackiererei

UNFALL? HAGEL?
Und jetzt ...?

direkt
zu Ihrem Carrosserie-Fachmann!

Neu! Klebtechnik
Die Hageldellen werden von aussen gezogen!

daher:
– keine Unterrostungen
– keine deformierten Innentraversen
– die Arbeiten werden von unserem betriebseigenen Fachpersonal ausgeführt.

Wir empfehlen uns für sämtliche Carrosserie- und Lackierarbeiten, Einbau sämtlicher Glasteile usw.

Auf Wunsch Gratis-Abhol- und Lieferservice!

Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich.

Urs Blaser
Carrosserie + Malerei

Bollstr. 53, 3076 Worb, Tel. 031 839 16 96

150008

«Sie finden bei uns massgeschneiderte Hypotheken»

Rudolf Steiner
031 832 46 41
Niederlassung Worb

BEKB | BCBE

147951

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So, von allen Krankenkassen anerkannt, zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Tel. 031 326 61 61
www.homecare.ch

robag
Hausgeräte & Service AG

waschen
trocknen
spülen
kühlen
gefrieren
kochen
backen
lüften

SERVICE
aller
Marken

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22
3075 Rüfenacht www.robag.ch

147773

KÖNITZER + HOFER AG

FENSTER

3076 Worb, Tel. 031 839 23 01

zierend.

031 839 00 64 www.probst-worb.ch

Probst Malergeschäft Worb

REUSSER

GESCHENK - IDEEN
VORHÄNGE
BODENBELÄGE

BÄRENPLATZ 4
COOP-ZENTRUM
3076 WORB
ATELIER:
ALTE BERNSTR. 34
3075 RÜFENACHT

www.reusser-ag.ch TEL 031 832 54 60

152604

BUCH shopping

Verkauf
Buchhandlung und Papeterie Bener in Worb

Die Buch Shopping AG, Inhaberin der Buchhandlung und Papeterie Bener in Worb sucht eine(n) Käuferin/Käufer für ihre gut eingeführte und etablierte Filiale an gutem Standort mit einem aufgestellten Team.

Wir wenden uns an Interessentinnen und Interessenten, welche gewillt sind, die Buchhandlung und Papeterie weiterzuführen.

Interessenten wenden sich bitte an:

Buch Shopping AG
Herrn Patrick Müller
Industriestrasse Ost 10
4614 Hägendorf / SO
Tel. 062 209 26 93

Herzlichen Glückwunsch
zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung

Wir gratulieren unserem Lehrling **Christoph Bärtschi** aus Grosshöchstetten herzlich zur hervorragenden Lehrabschlussprüfung als Kaufmann (M-Profil).

Christoph Bärtschi hat mit der ausgezeichneten Note von **5,3** die Lehre als Kaufmann mit Berufsmaturität in den Rängen abgeschlossen.

Wir wünschen Christoph Bärtschi für seine berufliche und private Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Notariat Advokatur Steuerpraxis
Haldemann + Jörg
Biglen und Worb

Bürogemeinschaft?

Bollstrasse 61, Worb

Büroflächen
ab ca. 30 m² bis Total 360 m²
Miete CHF 150.– / m² p.a.

Doppelboden, EDV-Verkabelung, Warenlift, Einstellhallenplätze.

Die Räumlichkeiten befinden sich im 3. Obergeschoss und eignen sich optimal für eine Bürogemeinschaft. Auch als Zwischennutzung denkbar.

Interessiert? – Rufen Sie uns an!

Telefon 031 378 55 26
vermarktung@grafriedi.ch

graf.riedi
immobilien

Schnäldrucki

- Laminieren
- Digitaldruck
- Plotten

AESCHBACHER
Güterstrasse 10, 3076 Worb
www.aeschbacher.com
Tel. 031 838 60 60

Der schnellste Weg um Worb herum oder:

Die Umfahrungsstrasse Worb existiert bereits

An Wochentagen bewegt sich der Privatverkehr morgens und vor allem abends nur zähflüssig durch Worb. Wer kann, fährt darum gar nicht erst nach Worb hinein. Der Schleichweg Rüfenacht-Vielbringen-Worb SBB-Richigen erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Leidtragende sind der Langsamverkehr vom und zum Bahnhof Worb SBB sowie die Anwohnerschaft.

Ricarda und Roc Bürgi wohnen seit vier Jahren im Bauernhaus Niederhus neben der Kreuzung der Stationsstrasse mit der Trimsteinstrasse. «Der Verkehr hat in dieser Zeit massiv zugenommen,» sagen beide übereinstimmend. Das falle besonders am Abend auf, wenn sich der Tross von Bern weg in Richtung Osten bewegt: «Sobald sich die Barriere bei Worb SBB geöffnet hat, rollt eine Kolonne von Autos heran. Früher waren das sechs bis sieben Autos pro Öffnung. Heute sind es in den Stosszeiten zehn bis fünfzehn, manchmal sogar 20 Wagen.» Die Barriere schliesst und öffnet tagsüber stündlich sechs Mal. Nochmals merklich zugespitzt hat sich die Situation durch die Grossbaustelle Wankdorfkreisel und die Sanierung der Stadtangente Bern, die den Verkehrsfluss bis Ende 2012 erheblich behindern. Logisch, dass jetzt noch mehr Automobilistinnen und Automobilisten auf Nebenstrassen ausweichen. Auch Ittigen, Worblaufen und Zollikofen sowie die Stadtberner Quartiere Rossfeld und Äusserer Enge klagen deswegen über eine starke Zunahme des motorisierten Verkehrs auf ihren Strassen.

Wer von Bern in Richtung Langnau, Walkringen oder Biglen fahren möchte, für den stellt dieser Schleichweg während den Stosszeiten eine attraktive Alternative zur Hauptstrasse dar, das



ist individuell-rational durchaus verständlich. Diese Personen verlassen in Rüfenacht die Hauptstrasse und fahren durch den Hüenliwald nach Vielbringen. Von dort geht es nach Worb SBB, wo sie sich vor dem Bahnübergang in den von Rubigen her kommenden Autotross einreihen. Nach der Überquerung des Bahntrassees zweigen sie rechts in die Stationsstrasse ab, am Bahnhof Worb SBB vorbei nach und durch Richigen. Hier teilen sich die Wege: Wer in Richtung Langnau weiterfahren will, bleibt auf der Luzernstrasse nach Grosshöchstetten. Wer nach Walkringen oder Biglen möchte, überquert die Luzernstrasse und fährt links am Restaurant Rössli vorbei nach Enggistegg.

Einfluss von Navigationsgeräten

Seit rund einem Jahr begegnen der Autorin, die selber als Velofahrerin auf der Stationsstrasse unterwegs ist, auf derselben immer wieder Autos mit deutschen Nummernschildern. «Dass auch Nicht-Ortskundige auf solchen Wegen unterwegs sind, hängt mit der immer grösseren Verbreitung von Navigationsgeräten zusammen,» erklärt Roland Frey, Leiter der Polizeiabteilung Worb. Einige Navigationsgeräte sind über Mobilfunk mit einem kostenpflichtigen Live-Service ausgestattet. Dieser wertet Informationen über die Fahrweisen anderer Benutzerinnen und Benutzer desselben Gerätetyps automatisch aus und übermittelt sie an seine Abonnenten. Im Gegensatz zu anderen Geräten, die nur aktuelle und offizielle Verkehrsmeldungen empfangen, können solche Geräte vom Bundesamt für Strassen nicht beeinflusst werden.

Navigationsgeräte sind auch dafür verantwortlich, dass sich immer wieder Sattelschlepper in diese Gegend verirren. Einige Camionneure suchen auf Nebenstrassen ihre Wege abzukürzen, um weniger LSVA bezahlen zu müssen. Für jenen Sattelschlepper, der dieses Frühjahr in einer Bahnunterführung in Vielbringen hängen geblieben ist, hat sich die Abkürzung wohl nicht gelohnt. Um solchen Fällen in Zukunft vorzubeugen, veranlasst die Worber Sicherheitskommission nun die Verbesserung der Signalisation.

Verdoppelung seit 2007

Verkehrsmessungen der Worber Polizeiabteilung bestätigen die Einschätzungen der betroffenen Bevölkerung. 2007 betrug die durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge auf der Stationsstrasse rund 800 Fahrzeuge (Mittelwert einer ganzen Woche, inklusive Wochenende; Summe beider Richtungen). Vom 25. Mai bis am 1. Juni dieses Jahres wurde auf dem parallel zum Bahntrasse verlaufenden Strassenabschnitt wieder gemessen. Heute sind es 1465 Fahrzeuge, die jeden Tag die Stationsstrasse passieren, verglichen mit 2007 hat sich die Menge also beinahe verdoppelt. Dabei gilt es zu beachten, dass die relativ verkehrsunruhigen Wochenenden den Mittelwert nach unten korrigieren, tatsächlich liegen die Werte von Montag bis Freitag deutlich höher. Am grössten ist das Verkehrsaufkommen laut Statistik jeweils am Mittwoch: Dann wird ein Spitzenwert von beinahe 1800 Fahrzeugen gezählt. Auch Donnerstag und Freitag sind mit je rund 1600 Fahrzeugen täglich happig. Die Fahrzeugmenge setzt sich zusammen aus rund 90 Prozent Autos, 6 Prozent Zweirädern wie Velos und Mofas sowie 4 Prozent Lastwagen.



Bemerkenswerterweise ist die Verkehrsmenge nicht in beide Richtungen gleich gross, sondern von Worb SBB nach Richigen rund eineinhalb Mal grösser als in der Gegenrichtung. Der Schleichweg wird also primär für die abendliche Nachhausefahrt genutzt, jedoch nicht unbedingt für die Hinfahrt. Das zeigt, wie differenziert und bewusst Verkehrsteilnehmende sich für oder gegen diese Nebenstrasse entscheiden. Und widerspiegelt andererseits, dass Arbeits- oder Ausbildungsbeginn breiter und flexibler verteilt sind als die geradezu «heilige Stunde» des Feierabends um plus minus 17 Uhr, wenn alle nach Hause wollen und der Verkehr dadurch unweigerlich ins Stocken gerät. Dabei ist die Verkehrsmenge in Vielbringen aufgrund der entlastenden Wirkung der Rubigenstrasse etwas kleiner als auf der Stationsstrasse: Messungen an der Rüfenachtstrasse vom Juni 2010 zeigen, dass dort pro Tag in Richtung Bern rund 140 und von Bern weg rund 300 Fahrzeuge weniger unterwegs sind als auf der Stationsstrasse. Das Gesamtbild einer am Abend grösseren Verkehrsmenge zeigt sich aber auch hier.

Was die einen ärgert, das freut die anderen: Der 2008 eröffnete AGROLA Tankstellenshop in Worb SBB profitiert vom Mehrverkehr durch zusätzliche Kundschaft. Stefan Jörg, stellvertretender Geschäftsführer der Landi Worb, schätzt, dass der Umsatz des Tankstellenshops jährlich um 10 bis 15 Prozent zunimmt: «Bestimmt hängt dies auch mit der wachsenden Bekanntheit des Shops zusammen. Aber die grosse Verkehrsmenge trägt unbestritten einen Teil zu dieser Umsatzsteigerung bei.»

Immer rücksichtslosere Mentalität

«Verglichen mit Schleichwegen in anderen Gemeinden oder mit der Verkehrsmenge im Worber Zentrum ist das Verkehrsaufkommen rund um Worb SBB moderat,» relativiert Roland Frey die Situation. «Aber es ist klar, dass die Stationsstrasse nicht für diese Verkehrsmenge gemacht ist.» Die Stationsstrasse ist einspurig, verfügt über kein Trottoir und ist sogar offiziell als Wanderweg gekennzeichnet. Reiterinnen und Wanderer sind darauf unterwegs, Bauern mit ihren Traktoren und Anhängern sowie zahlreiche Pendlerinnen und Pendler, die zu Fuss, mit dem Velo oder Mofa von Richigen oder Trimstein zum Bahnhof Worb SBB unterwegs sind.

Ricarda Bürgi findet, nicht nur der Verkehr habe in den letzten Jahren stark zugenommen, auch die Mentalität der Verkehrsteilnehmenden habe sich negativ verändert: «Die gegenseitige Rücksichtnahme war früher grösser. Mir scheint, die Autofahrenden hatten damals noch mehr Geduld. Sie fuhren rechtzeitig zur Seite, warteten, grüssten und liessen den Gegenverkehr passieren.»

Bremsen, warten, langsamer fahren: Tatsächlich werden diese Tugenden auf der Stationsstrasse immer seltener. Die

Fahrspur, die von Jahr zu Jahr weiter ins Kulturland hineinwächst und deren Schlaglöcher von der Gemeinde regelmässig mit Kies aufgefüllt werden, erzählen davon. Es gibt Situationen, da bleibt der Fussgänger nur noch der rettende Sprung in den Acker übrig. Für die «Schleichweg-Klientel» hat diese Strasse eben nur einen Zweck: Möglichst rasch von A nach B zu gelangen. Zur Gegend und zu den Menschen, die hier leben, hat sie keinerlei Bezug. Das ist insbesondere für ältere Menschen oder solche in Begleitung von Kleinkindern eine unerträgliche Situation. Gemäss Messungen der Worber Polizeiabteilung betragen die durchschnittlichen Geschwindigkeiten der Autos 50 km/h, diejenige der Lastwagen 40 km/h. Für einen Ausserortsbereich scheint dies auf den ersten Blick langsam zu sein. Fussgänger und Velofahrerinnen, die sich ebenfalls auf der Strasse befinden, nehmen diese Tempi jedoch als schnell und bedrohlich wahr. Eine berechtigte Furcht: Lenkerinnen und Lenker, die mit solchen Geschwindigkeiten unterwegs sind, haben – selbst wenn sie rasch reagieren und die Fahrbahn trocken ist – einen Anhalteweg von wenigstens 20 Metern.

Sieben Verkehrsunfälle hat die Berner Kantonspolizei auf der Stationsstrasse zwischen dem 1. Januar 2007 und dem 31. Dezember 2009 protokolliert. Neben diesen gibt es weitere Unfälle unbekannter Anzahl, die lediglich versicherungstechnisch geregelt und der Polizei nicht gemeldet werden. Zehn Autos und drei Lieferwagen waren in die polizeilich erfassten Unfälle involviert, zu beklagen waren vier leicht und eine schwer verletzte Person. Die meisten Unfälle begründet die Polizei durch «Fehlverhalten in Zusammenhang mit Geschwindigkeit» sowie «Missachtung des Rechtsvortrittes», wobei sich letzteres auf die Kreuzung der Stationsstrasse mit der Trimsteinstrasse beziehen dürfte. Die meisten der Verunfallten gaben an, sich auf dem Arbeitsweg zu befinden.

Mittelfristig Rückbau statt Ausbau der Stationsstrasse

Pläne der Bauabteilung Worb, die Stationsstrasse für 570 000 Franken zu sanieren, wurden aus finanziellen Gründen bis spätestens 2015 auf Eis gelegt. Und es ist gut möglich, dass sie gar nie realisiert werden. «Die Verbesserung des Status quo würde nur noch mehr Verkehr anziehen. Das wollen wir vermeiden,» so Gemeinderat Jürg Kaufmann, Vorsteher des Departements Sicherheit. Um die gesetzliche

Grundlage dafür zu schaffen, schlägt der Gemeinderat im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision OP06+ vor, die Wichtigkeit der Stationsstrasse zurückzustufen. Heute gilt die Stationsstrasse als wichtiger als beispielsweise die Buechli-/Leimstrasse von Richigen nach Enggistegg und hat darum Anrecht auf mehr Unterhaltsleistungen.

Stimmt das Stimmvolk im 2011 dem Vorschlag des Gemeinderates zu, so werden in Zukunft beide Strassen gleich tief klassifiziert sein. Das würde bedeuten, dass die Stationsstrasse nicht auf zwei Spuren verbreitert oder mit einem Trottoir versehen werden muss. Es wäre sogar denkbar, den Asphalt teilweise zu entfernen und durch einen Kiesweg zu ersetzen, beispielsweise auf den 80 Metern zwischen dem Vereinslokal der Hornusser und dem Bahnübergang. Aus Sorge um ihre Karosserien würden Automobilisten dadurch ferngehalten oder



zumindest stark verlangsamt. Je nach Pneustärke dürfte diese Idee aber auch Velofahrer wenig begeistern. Eine weitere Möglichkeit, um das allgemeine Tempo zu drosseln und zu verhindern, dass Autos ins Kulturland ausweichen, ist die Platzierung grosser Steinbrocken entlang dem Strassenrand.

Keine Verschärfung

Wird das Schleichwegproblem durch den Bau der Verkehrsumfahrung Worb von 2011 bis 2017 noch verschärfert werden? Adrian Gygli, kantonaler Projektleiter der Verkehrsumfahrung, gibt Entwarnung: «Die heute in Worb vorhandene Verkehrskapazität wird während der Bauphase nicht reduziert.» Zweispurige Ausweichstrassen sollen während der Erstellung der zwei neuen Kreisel dafür sorgen, dass der Verkehrsdruck nicht zunimmt. «Unser Ziel ist es ganz klar, den Verkehr auf den Hauptstrassen zu behalten. Weil die vorhandenen Nadelöhre Käserikreisel und der Bahnübergang an der Bernstrasse aber bleiben, wird es sich wohl nicht verhindern lassen, dass ein Teil des motorisierten Privatverkehrs nach wie vor auf Nebenstrassen ausweicht.»

IRIS STAUBESAND



Werni Oberhansli Ragazzi Brischitt



DAS WETTRENNEN

Am 14. August beim Altersheim

Das 2. Worber Generationenfest

Am 14. August findet im und um das Altersheim herum das 2. Worber Generationenfest statt. Zahlreiche Worber Organisationen wollen am Fest mit vielen Aktivitäten und Attraktionen alle Generationen verbinden. Zudem gibt es einen Apéro zum 20-Jahr-Jubiläum des Altersheims.



Genau vor einem Jahr war das 1. Worber Generationenfest durchgeführt worden. Das Motto damals: «Jung und Alt verbinden.» Das Generationenfest hatte den Anspruch, die Nachfolge von kleineren Sommerfesten der einzelnen Organisationen anzutreten, die bisherigen Festaktivitäten im Worber Dorfzentrum zeitlich

und inhaltlich zu koordinieren. Am nächsten Samstag nun steigt das 2. Worber Generationenfest. Altersheimleiter Frank Heepen und Nicole Joerg Ratter von der Jugendarbeit Worb sagten der Worber Post, diesmal werde der Platz beim Dorfschulhaus nicht in das Festgelände einbezogen. Damit werde angestrebt, das

Festpublikum, die verschiedenen Generationen noch besser zu mischen. Neben dem Altersheim dienen diesmal – je nach Wetter – auch der Platz und die Treppe hinter dem Altersheim sowie das Kirchenareal und das Kirchgemeindehaus als Festschauplätze.

Auf dem Festprogramm stehen von 9 bis 16 Uhr Verpflegung und Musik im Festzelt, das Ferienensemble der Musikschule Worblental-Kiesental, der Jubiläums-Apéro zum 20. Geburtstag des Altersheims, Ponyreiten, Dr. Clown Humoli sowie das freie Singen der Altersheimbewohner.

Unter dem Titel «Spiel und Spass für jung und alt» gibt es folgende Angebote: Basteln, Kinderschminken, Spiele, Überraschungsgeschichten, Generationen-Parcours, Beauty-Salon, Tombola und einen Ballonflug-Wettbewerb. Dazu kommen mehrere Verkaufsstände und Führungen durch das Altersheim (Detailprogramm siehe Inserat unten).

Das 2. Worber Generationenfest wird von zahlreichen Worber Organisationen getragen: Altersbetreuung, Jugendarbeit, Elternclub, Ludothek Worb und Rüfenacht, Waldspielgruppe, Ref. Kirchgemeinde, Evang. Gemeinschaftswerk, Evang.-Meth. Kirche, Treffpunkt für Frauen, Durchgangshaus Enggiststein, Frauenverein, Seniorenverein VSeSe, Feuerwehrverein, Kinderplattform. MC



Ausgleich für die tägliche Kopfarbeit: Rolf Nöthiger, Markus Lädach, Rudolf Stooss (v.l.).



«we serve» – gemeinsam und mit Körpereinsatz: Werner Herrmann, André Nussbaumer, Peter Jörg (v.l.).

Lions Club Worblental macht Nachhaltigkeitsweg fit für den Sommer

«We serve» – mit Körpereinsatz

Jeden Frühsommer stülpen sich die Mitglieder des Lions Club Worblental grobe Arbeitshandschuhe über die Finger und schnüren die hohen Stiefel. Immer dann, wenn sie den Nachhaltigkeitsweg im Rotiholz in der Arnisäge fit für den Sommer machen.

Mit Unterstützung der Waldbesitzer und der Gemeinde Arni hat der Lions Club Worblental (LC Worblental) zwischen 1996 und 1998 einen Nachhaltigkeitsweg realisiert. Jeweils im Frühsommer leisten die Club-Mitglieder schweisstreibenden Körpereinsatz im Wald. Sie verankern Infotafeln wieder in der Erde, stellen die Feuerstellen in Stand, reparieren die morschen Holzbänke, bringen die Tannen-Wippe in Gang, ersetzen die Plenterkegel und überprüfen die Fahrtüchtigkeit und Sicherheit der Seilbahn. Markus Lädach, Past Präsident des LC Worblental, OLWO-Chef und Worber FDP-Gemeindeparlamentarier, schätzt die Samstage im Wald: «Im Arbeitsalltag meines Unternehmens bin ich gefordert mit Kopfarbeit. Die körperliche Anstrengung im Rotiholz zugunsten der Öffentlichkeit ist ein wohlthuender Ausgleich dazu.»

Der Nachhaltigkeitsweg des LC Worblental ist mehr als ein Lehrpfad. Er ist ein Erlebnisweg, der sich intellektuell und spielerisch mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzt. Unterteilt ist der Weg in die Abschnitte Sinnesweg, Geschichtsweg, Holzweg und Baumweg. 1999

ist der «Lothar»-Weg dazugekommen. Die Wahl ist nicht zufällig auf das Rotiholz gefallen. In diesem Wald wird seit Generationen jährlich nur so viel Holz geschlagen, wie in der gleichen Zeitspanne nachwachsen kann. Verarbeitet wird das Holz in der benachbarten Sägerei. Wer also geglaubt hat, Nachhaltigkeit sei ausschliesslich ein globales Thema, der irrt. Der LC Worblental zeigt lokal auf anschauliche Weise, was der zum Modewort verkommene Begriff «Nachhaltigkeit» tatsächlich bedeutet: Ökologische, ökonomische und soziale Komponenten als gleichrangig zu betrachten und so zu vereinen, dass die wechselseitige Wirkung der jeweiligen Interessen langfristig ausgewogen ist.

Der LC Worblental umfasst die Gemeinden Worb, Biglen, Schosswil, Boll, Vechigen und Stettlen.

MONICA MASCIADRI

Den Nachhaltigkeitsweg erwandern

Der Nachhaltigkeitsweg des LC Worblental liegt in der Nähe der Haltestelle Arnisäge an der Postautolinie 472, die von Worb über Biglen auf die Moosegg führt. Am Nachhaltigkeitsweg befinden sich ein Brätliplatz mit Feuerstellen, Holztischen und Spieleinrichtungen. Sitzbänke an Aussichtspunkten laden zum Verweilen ein. Der Besuch des Nachhaltigkeitsweges lässt sich mit Wanderungen kombinieren, deren Wege grösstenteils im Wald verlaufen, aber immer wieder schöne Ausblicke in die hügelige Emmentaler Landschaft gewähren.

Mehr Informationen zum Nachhaltigkeitsweg Rotiholz gibt es unter www.arnibe.ch oder www.unabern.ch/pdf/rotiholz. Wanderungen im oberen Emmental sind unter www.emmental.ch oder www.ausflieger.ch beschrieben.



Der Geschichtsweg wird neu beschildert: Wolfram Löbner, Felix Burger (v.l.).

14. AUGUST 2010

GENERATIONEN FEST

Aktivitäten auf und um das Altersheimareal

Programm

Ab 9:00

Verpflegung im Festzelt

10.00

Ferienensemble der Musikschule Worblental-Kiesental

10:45

Jubiläumsapéro – 20 Jahre Altersheim

mit musikalischer Umrandung

10:00 – 11:30 und 13:00 – 15:00

Ponyreiten bei der Kirche

11:00 – 15.00

Dr. Clown Humoli

Ab 14:00

Musik im Festzelt

14:30

«freies Singen mit den Bewohnern»

Angebote

09:00 – 16:00

Spiel und Spass für jung und alt

- Basteln
- Kinderschminken
- Verschiedene Spiele
- Überraschungsgeschichten
- Generationenparcours
- Beautysalon
- Tombola
- Ballonflugwettbewerb
- ...und vieles mehr

Verschiedene Verkaufsstände und Altersheimführungen

20 Jahre Altersheim
Hausführung

Mitwirkende

Altersbetreuung Worb, Jugendarbeit Worb, Elternclub Worb, Ludothek Worb, Ludothek Rüfenacht, Waldspielgruppe, Reformierte Kirchgemeinde Worb, Evangelisches Gemeinschaftswerk, EMK Worb, Treffpunkt für Frauen Worb, Durchgangszentrum Enggiststein, Frauenverein Worb, VSeSe Worb, Feuerwehrverein Worb



Das Worber Buchhandlungs- und Papeterie-Team, von links: Barbara Hofer, Filialleiterin Bettina Erni, Trix Iglesias, Marlène Hochreutener. Foto MC

Worber Buchhandlung und Papeterie Bener

Zum Verkauf ausgeschrieben

Die Worber Buchhandlung und Papeterie Bener ist in dieser Worber Post zum Verkauf ausgeschrieben. Die Besitzerin Buch Shopping AG, der Hausbesitzer, die Geschäftsführerin, das Personal: Alle möchten Buchhandlung und Papeterie erhalten.

Die Worber Post berichtete: Die langjährige Worber Buchhändlerin Regula Bener ging im Frühjahr in Pension. 2006 hatte Regula Bener ihre Worber Buchhandlung der Buch Shopping AG verkauft, war aber Filialleiterin geblieben. Zufälligerweise zum Zeitpunkt der Pensionierung von Regula Bener wurde bekannt, dass die Buch

Shopping AG ihre elf Filialen in der Deutschschweiz verkaufen will. Im Frühjahr wurden die Mitarbeitenden und Aktionäre der Buch Shopping AG und die Genossenschafter des Schweizer Buchzentrums – Mehrheitsaktionärin der Buch Shopping AG – aufgerufen, ein allfälliges Kaufinteresse anzumelden. Bedingung: «Die Käufer müssen das Per-

sonal in den Filialen übernehmen.» Mit der Pensionierung von Regula Bener übernahm die bisherige Mitarbeiterin und Buchhändlerin Bettina Erni die Worber Filialleitung. Als zweite Buchhändlerin nahm kürzlich Marlène Hochreutener ihre Arbeit auf. In der Papeterie arbeiten Trix Iglesias und Barbara Hofer.

In dieser Worber Post schreibt die Buch Shopping AG die «gut eingeführte und etablierte» Buchhandlung und Papeterie Bener nun auf lokaler Ebene zum Verkauf aus. In dem Inserat (siehe Seite 2) werden der «gute Standort» und das «aufgestellte Team» hervorgehoben. In dem Inserat heisst es: «Wir wenden uns an Interessentinnen und Interessenten, welche gewillt sind, die Buchhandlung und Papeterie weiterzuführen.» Buch-Shopping-Geschäftsführer Patrick Müller sagte der Worber Post auf Anfrage, bisher gebe es eine Interessentin. Die Worber Filiale laufe gut und schreibe schwarze Zahlen. Patrick Müller sagte weiter, die Worber Buchhandlung werde so lange weitergeführt, bis sie verkauft werden könne: «Wir gehen momentan nicht davon aus, dass die Filiale geschlossen werden muss.»

Die Worber Filialleiterin Bettina Erni sagte der Worber Post: «Wir sind ein hoch motiviertes Team und wir hoffen natürlich sehr, dass unser Betrieb weitergeführt werden kann.» Dem Worber Buchhandlungs-Team ist es aus finanziellen Gründen nicht möglich, die Filiale zu kaufen. Auch Hausbesitzer und Vermieter Walter Aeschbacher möchte die traditionsreiche Buchhandlung und Papeterie gerne erhalten: «Ich hoffe, dass eine solvente Käuferschaft für das Inventar gefunden werden kann und ich bin gewillt, den Mietvertrag für die Räumlichkeiten zu den heutigen Bedingungen weiterzuführen.» MC



Eingang Restaurant Postillion

Foto MARCEL DELB

Branche: Gastronomie

Anzahl Arbeitsplätze: 7

Geschäftsleitung: Fritz und Rita Maurer

Gründungsjahr: 1974, Übernahme durch Familie Maurer 1978

Wieso Firmensitz in Worb: Vor 30 Jahren bot das aufstrebende und stets wachsende Dorf Rüfenacht einer jungen Wirtfamilie eine gute Existenz.

Wunsch an das Gemeindehaus Worb: Rüfenächtler fühlen sich von Worb

oft vernachlässigt. Es wäre schön, wenn sich Mitglieder der Gemeindebehörde öfters mal bei uns blicken liessen!

Das Unternehmen in 10 Jahren:

In ein paar Jahren wird ein von Max Egger, Besitzer des Restaurants, bestimmter Nachfolger das Postillion mit Wintergarten, heimeligem Raucherstübli, Fernsehraum mit Beamer und Leinwand sowie freundlicher Gartenterrasse als beliebte «Quartierbeiz» weiterführen.

WALTER MORAND

Restaurant Postillion
Alte Bernstrasse 24a, Rüfenacht
Telefon 031 839 55 93

Rabatt-Würfeln

Das Team der Worber Buchhandlung und Papeterie hat sich zum Schulbeginn eine besondere Aktion ausgedacht: Profitieren können alle, die bis Ende August Schulmaterial kaufen. Der Rabatt auf dem Kaufpreis kann erwürfelt werden.

An der Enggiststrasse in Worb

Dorfladen wird Modeatelier

Ende April schloss Mario Caretti seinen «Dorfladen zur Eisblume». Im ehemaligen Ladenlokal an der Enggiststrasse Worb richtet die Designerin Marianne Alvoni ab Oktober ihr Modeatelier ein.

Das Internetportal BERN-OST berichtet, für das Ladenlokal an der Enggiststrasse, in dem zuletzt für ein halbes Jahr der «Dorfladen zur Eisblume» zu Hause war, sei eine neue Mieterin gefunden. Die Modedesignerin Marianne Alvoni richte dort ab Oktober ihr Arbeitsatelier ein.

Marianne Alvoni führt an der Berner Marktstrasse ein Geschäft für Haute Couture. Sie gilt als talentierte Modedesignerin der Avantgarde. «Im Mittelpunkt ihrer in aufwändiger Atelierarbeit entstandenen Kreatio-

nen stehen nebst Tageskleidern vor allem die Abendmode und die traumhaften Hochzeitskleider», heisst es auf ihrer Webseite.

Dass aus dem Dorfladen kein Lebensmittelgeschäft mehr wird, findet der Vermieter Werner Herrmann von der Käsereigenossenschaft Worb schade. «Wenn es aber Mario Caretti nicht geschafft hat, dann hat Worb wohl keinen Platz mehr für einen Dorfladen», sagte er dem Internetportal BERN-OST. Man sei daher froh, eine geeignete langfristige Mieterin gefunden zu haben. WoPo

Spar + Leihkasse Münsingen SLM

Neue Worber Filiale

Die Spar + Leihkasse Münsingen baut im nächsten Winter ihre Worber Filiale an der Bahnhofstrasse 13 um. Ab 1. November steht auf dem Vorplatz für rund fünf Monate ein Provisorium.

Die seit 1926 in Worb präsente Bank schreibt, die 1986 bezogenen Räumlichkeiten seien in die Jahre gekommen und genügten den Anforderungen eines modernen Finanzunternehmens nicht mehr. Die Worber Filiale werde nach dem Vorbild des Hauptsitzes in Münsingen in ein «modernes und funktionales Begegnungszentrum» umgebaut: «Die Einrichtung soll hell, offen und neu mit einer 24-Stunden-Zone ausgestattet sein.» Der Umbau wird laut der SLM rund fünf Monate dauern. Ab 1. November werde auf dem Vorplatz ein Provisorium mit folgenden Öffnungszeiten errichtet sein: Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr. Wegen des Umzuges in das Provisorium werde die Filiale Ende Oktober einen Tag geschlossen bleiben. Alle Infos: www.slm-online.ch. WoPo



Raiffeisenbank Worblen-Emmental

Immer mehr Kunden

Die Raiffeisenbank Worblen-Emmental schaut auf ein erfreuliches erstes Halbjahr 2010 zurück.

Die Raiffeisenbank Worblen-Emmental mit Hauptsitz in Biglen und Geschäftsstellen in Boll, Ostermundigen, Worb und Walkringen schreibt zum Halbjahresabschluss: «Der Bankkundenzuwachs bleibt trotz abgeschwächter Binnenwirtschaft und sich stabilisierenden Grossbanken ungebrochen hoch. Wegen der eklatanten Erhöhung der Geldmenge zur Abwertung des Schweizer Frankens durch die Schweizerische Nationalbank findet derzeit im Zinsengeschäft unter den Banken und Versicherungen ein harter Konkurrenzkampf statt. Unsere Zinsmarge respektive Zinsensaldo ist folglich trotz höherem Volumen leicht zurückgegangen.

Die Anzahl Genossenschafter nahm netto um 244 (+2,31%) auf total 10 795 zu. Die Bilanzsumme erhöhte sich um Fr. 18,2 Mio. (+3,17%) auf Fr. 592,7 Mio., die Kundenausleihungen

stiegen um Fr. 22,68 Mio. (+4,40%) auf Fr. 537,67 Mio. und die Kundengelder vermehrten sich um Fr. 7,4 Mio. (+1,45%) auf Fr. 518,2 Mio.

Der Betriebsertrag sowie der Bruttogewinn reduzierten sich wegen tieferen Zinserträgen im 1. Semester 2010 im Vergleich zur Vorjahresperiode auf Fr. 4,99 Mio. (-4,64 %) respektive Fr. 2,19 Mio. (-15,39 %).

Diesen Zahlen steht ein höherer Geschäftsaufwand, bestehend aus Personal- und Sachaufwand, von Fr. 2,78 Mio. (+5,98%) gegenüber. Das Ergebnis im zweiten Halbjahr 2010 wird sich wegen weiterhin hohem Margendruck ertragsmässig abschwächen.

Für das Bauprojekt in Ittigen liegt seit März 2010 die rechtsgültige Baubewilligung für den Abbruch und den Neubau des geplanten Geschäfts- und Wohnhauses am Talweg 2 vor. Die Detailplanungen sind in vollem Gang.» WoPo



SCHLAGZEILEN

BERN OST
www.bern-ost.ch

Brand in einem Mehrfamilienhaus:

«In der Nacht auf den 1. August brach in einem Mehrfamilienhaus an der Kreuzgasse 7 in Worb ein Brand aus. Wie die Polizei mitteilt, konnte die Feuerwehr Worb das Feuer rasch löschen. Fünf Hausbewohnerinnen und -bewohner mussten mit Verdacht auf Rauchvergiftung zur Kontrolle mit Ambulanzen ins Spital gebracht werden. Eine der fünf Personen hatte sich zusätzlich Brandverletzungen zugezogen. Die rund 20 Bewohnerinnen und Bewohner der Liegenschaft wurden vorsorglich evakuiert. Die Gemeindebehörden und die Feuerwehr organisierten für einen Teil von ihnen Ersatzunterkünfte. Feuerwehrkommandant René Lehmann betont die gute Zusammenarbeit der Partnerorganisationen. Durch das schnelle und koordinierte Arbeiten



seien weitere Schäden verhindert worden. «Ein besonderer Dank gilt der Familie Kurz, welche das Restaurant Kreuz den Geschädigten und Behörden sofort als Aufenthaltsraum zur Verfügung stellte», schreibt René Lehmann.»

Bierkastenlauf ohne Zwischenfälle: «Der sechste Worber Bierkastenlauf erlebte trotz strengeren Auflagen keine Durst-Strecke. 127 startende Teams, keine Zwischenfälle, mehr Besucher bei den Konzerten, dies ist die Bilanz der Organisatoren. Der sechste Bierkastenlauf sorgte im Vorfeld für hitzige Diskussionen. Erst Ende Juni gab der Regierungstatthalter grünes Licht, den Lauf unter verschärften Auflagen laufen zu lassen. Das Vorhaben wurde daraufhin heftig kritisiert. Nun blicken die Veranstalter auf einen «total gelungenen Anlass» zurück. Am Lauf haben 127 Teams



mitgemacht, keines davon in der alkoholfreien Kategorie. Der neue Streckenrekord beträgt 40 Minuten und 26 Sekunden. Nicht zuletzt dank der halbierten Biermenge, erklärt Organisator Michael Egger (...) Die Organisatoren wollen auch nächstes Jahr versuchen, unter den gleichen Auflagen eine Bewilligung für den Lauf zu bekommen.»

Rohrbruch an der Bernstrasse:

«Am Dienstagvormittag, 27. Juli, entdeckten aufmerksame Ghüdermannen an der Bernstrasse in Worb austretendes Wasser. Sie alarmierten daraufhin die Gemeinde. Diese ortete das Leck an einer Hauptleitung vor der ehemaligen Malerei Lehmann, berichtet Brunnenmeister Roland Bieri dem Internetportal BERN-OST. Die Gemeinde beauftragte die Andreas Wälti AG und die Spenglerei Gloor+Co für die Tiefbau- und Installateursarbeiten. Für die Reparaturen musste der Verkehr am Nachmittag einspurig



geführt werden. Dem Hotel Sternen und weiteren Liegenschaften wurde zwischenzeitlich das Wasser abgestellt. Laut Roland Bieri kosten die Reparaturarbeiten die Gemeinde ungefähr 7000 Franken.»

Feuerwehr, des Vogels Freund und Helfer:

«Die Worber Feuerwehr war in letzter Zeit sehr oft sehr hart gefordert: Überschwemmungen, Brände, schwere Unfälle. Am 26. Juni hatte sie einen Einsatz der besonderen Art – mit Happy End und offener Frage. An der Dachrinne des Aeschbacher-Hauses am Bahnhofplatz, über dem Eingang zur Buchhandlung, hatte sich ein Vogel verfangen. Aufmerksame Passanten alarmierten die Feuerwehr, die – natürlich – sofort im Einsatz stand. Der unter dem Dach brütende Vogel konnte befreit werden. Alles geschah unter dem wachenden Auge des Kommandanten René Lehmann, des Worber Po-



lizeichens Roland Frey und zahlreicher Schaulustiger. Wie der Zufall so will, oder anders gesagt: Weil die Worber Feuerwehr über umfassende Kompetenzen verfügt, konnte der Vogel fachgerecht geborgen werden: Feuerwehr-Einsatzleiterin Susan-

ne Jakob ist Leiterin des Tierheims Enggiststein und brachte den Vogelkäfig vorsorglicherweise gleich mit. Es gab ein Happy End und es bleibt eine offene Frage. Das glückliche Ende: Der Worber Tierarzt Urs Hiltbunner pflegte kurz den Vogel, worauf dieser wegflog. Die offene Frage: Tierarzt, Tierheimleiterin, Feuerwehrkommandant, Polizeichef und Hausbesitzer konnten sich nicht auf die Vogelart einigen: War es eine Rauchschwalbe? War es ein Mauersegler? Spielt keine Rolle, sagte einer. «Hauptsache: Die Feuerwehr hat keinen Vogel mehr, er ist wieder im Nest bei seinen Jungen.»

Der Bund**Ortsplanung Rüfenacht:**

«Im Hinderhus regt sich Widerstand gegen die gemeinderätlichen Baupläne. Rüfenacht soll nicht alleine den Löwenanteil an Neueinzonungen verkraften. Eine Interessengemeinschaft wehrt sich mit einer Flugblattaktion. «Rüfenacht bleibt grün. Nein zur Ortsplanungsrevision Rüfenacht.» Diese Botschaft steht auf einem grünen Flugblatt, das vergangene Woche in alle Rüfenachter Haushaltungen verschickt wurde. Hinter dem Aufruf steht die gleichnamige Interessengemeinschaft «Rüfenacht bleibt grün». Der IG sind die im Rahmen der Ortsplanungsrevision gemachten Planänderungen im Hinderhus ein Dorn im Auge: Sie fürchten, dass die rund 3,6 Hektaren eingezontes Bauland den Anfang für weitere Einzonungen markieren und Rüfenacht im Vergleich zu Worb eine ungleich grosse Bürde auferlegt wird (...) Die Taktik ist klar: «Worb soll wachsen, aber vor allem in Rüfenacht und zwar dort, wo man auch am wenigsten Widerstand erwartet», schreibt die IG.»

MAIL AN ...



info@aldi-suisse.ch

Lieber Aldi-Suisse

Vor etwas mehr als einem Jahr haben Sie hier bei uns in Worb allenthalben für rote Köpfe gesorgt. Nun, da wir Ja gesagt haben zu Ihnen, erscheint dieses Inserat und ich frage mich, ob wir uns womöglich unnötig aufgeregt haben. Ob Sie denn überhaupt Worb als Standort meinen. Oder ob Sie nicht vielleicht zum Beispiel nach Worben wollen. Sie sollten es uns wissen lassen. Nicht, weil hier alle auf Sie plangen. Aber planen tun wir jetzt um Sie.

monica.masciadri@bluewin.ch

printshop

Papeterie & Kopierservice

Bahnhofstrasse 9
3076 Worb
Tel. 031 839 99 22
Fax 031 839 99 25

14772

bs

bs Sanitär-Service GmbH
Jürg Baumann Monika Scheidegger

Schnell, zuverlässig und preisgünstig
Tel. 079 743 80 22

SOFORTHILFE INNERT 24 STUNDEN
3075 Rüfenacht Fax: 031 832 13 62
e-Mail: bs-sanitaer-service@gmx.ch

Öffnungszeiten:

LANDI-Laden	Montag bis Freitag	08.00 bis 18.30 Uhr durchgehend
	Samstag Telefon	08.00 bis 17.00 Uhr durchgehend 031 838 10 23
TopShop	Montag bis Samstag	06.00 bis 22.00 Uhr durchgehend
	Sonntag Telefon	07.00 bis 22.00 Uhr durchgehend 031 838 10 24

**Gutschein 3 für 2**

Beim Kauf von 2 Flaschen
Ramseier Schorle 50 cl, erhalten Sie
die 3. Flasche Schorle Orange Apfel, gratis



TopShop
Convenience for you

Gültig bis 31. August 2010
im AGROLA TopShop
Rubigenstrasse 80, 3076 Worb

BON

Gutschein

für einen Gratis-Kaffee

Danke für Ihre Kundentreue.
Wir wünschen Ihnen
«gute Fahrt».



Einlösbar im AGROLA-TopShop Worb
Gültig bis 31. August 2010

3 Treibstoff-Rabatt

Rp./Liter

Gültig ab einem Bezug
von 20 Liter Treibstoff

Einlösbar im AGROLA-TopShop Worb
Gültig bis 31. August 2010, nicht kumulierbar

AGROLA
the swiss energy



TopShop
Convenience for you

Aktuell

Alles zum Grillieren**Immer frisches Gemüse und Früchte****50% Rabatt**

auf Coca Cola,
Fanta, Sprite
und Valser

1 x 50 cl PET



Einlösbar im AGROLA-TopShop Worb
Gültig bis 31. August 2010, nicht kumulierbar

3 für 2

Beim Kauf von 2 Frisco
Glacen bekommen Sie
die 3. Glace gratis

Einlösbar im AGROLA-TopShop Worb
Gültig bis 31. August 2010

Nestlé
Frisco

**50% Rabatt**

auf ein Hiestand Monatsbrot

Hiestand
OFENFRISCH GENIESSEN



Einlösbar im AGROLA-TopShop Worb
Gültig bis 31. August 2010, nicht kumulierbar

Gutschein

für einen Gratis-Kaffee

Danke für Ihre Kundentreue.
Wir wünschen Ihnen
«gute Fahrt».



Einlösbar im AGROLA-TopShop Worb
Gültig bis 31. August 2010



Liliane Hofmeister im Medien-Center Worb

Naive Malerei aus der Natur

Das Medien-Center Worb betritt mit der 10. Kunstausstellung ein neues Feld: Liliane Hofmeister aus Rüfenacht zeigt Bilder im Stil der naiven Malerei, mit vorwiegend ländlichen Sujets. Die öffentliche Vernissage findet am nächsten Freitag statt.

Bäuerliche Landschaften, Häuser, Tiere, Pflanzen, die Berner Altstadt: Das sind die Schauplätze in Liliane Hofmeisters kleinformatigen Werken, die in der Ausstellung themengruppiert zu sehen sind. Die in Sankt Gallen aufgewachsene und mit ihrer Familie seit 1976 in Rüfenacht wohnhafte Künstlerin malt seit ihrer Kindheit: «Ich habe verschiedene Stil- und fast alle Materialphasen durchgemacht.»

Seit den Neunzigerjahren widmet sich Liliane Hofmeister einem ganz speziellen Stil, der irgendwo zwischen naiver Malerei, Art Primitive und Bauernmalerei angesiedelt ist, stark beeinflusst von ihrer früheren Porzellan- und Seidenmalerei. Einen starken Einfluss übt die Natur aus. Die leidenschaftliche Reiterin, Schwimmerin und Skifahrerin Liliane Hofmeister sagt: «Ich liebe die Natur.»

Die zweifache Mutter war früher Direktionssekretärin sowie Leiterin der Geschäftsstelle der Schweizerischen Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften. Sie freut sich auf die Ausstellung im Medien-Center: «Es ist meine erste grössere Ausstellung und ich werde Freude haben an jedem einzelnen Besucher und jeder einzelnen Besucherin.»

Die öffentliche Vernissage findet statt am Freitag, 13. August, von 17 bis 19 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 10. Oktober. Die Bilder sind während der Öffnungszeiten des Medien-Centers zu sehen: Montag bis Freitag 7.30 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 9 bis 14 Uhr. Das regionale Medien-Center am Bahnhofplatz 3 in Worb mit dem Internet-Café «Chat BERN-OST» und Reinhard's Fotostudio ist Sitz des regionalen Internetportals BERN-OST, 25 weiterer Webseiten und der Worber Post. MC

Möbeldesigner Thomas Wüthrich

Nach Herzog & De Meuron...

Thomas Wüthrich, der nach Basel ausgewanderte Rüfenachter, ist Möbeldesigner und erfolgreicher Unternehmer: Zusammen mit seinem Geschäftspartner hat er das Label INCHfurniture aufgebaut.

INCH entwirft und produziert Möbel aus Teak. Ihre Denkstätte befindet sich in Basel, die Produktion erfolgt auf Java an einer Holz-fachschule unter Verwendung von nachhaltig bewirtschaftetem Holz. Thomas Wüthrich und sein Geschäftspartner wurden auserkoren, die Möbel für den Schweizer Pavillon an der Weltausstellung in Shanghai zu entwerfen. Die fünfteilige Shanghai Collection ist ab Herbst im Handel. Im Vorfeld zur Weltausstellung konnten sie ihre Entwürfe an der Mailänder Möbelmesse und im Rah-



men der Art Basel an der Designmesse Miami/Basel präsentieren. Die Möbel von INCH kann man in New York beziehen – und ab Anfang September im neuen Showroom in Zürich.

Wie schrieb die SonntagsZeitung Mitte Juli? «Die nächste Basler Kreativkraft nach Herzog & De Meuron steht nach einer längeren Pause endlich bereit.» Wow! Informationen zu dieser und der Basic Collection von INCH sind unter www.inchfurniture.ch oder www.architonic.com zu finden. MONICA MASCIADRI

LÄSE Z'WORB



Kostova, Elizabeth: Die Schwanendiebe Bloomsbury, 670 Seiten 978-3-8270-0903-6

Der erfolgreiche Maler Robert Oliver verweigert jegliche Zusammenarbeit mit dem Psychiater Andrew Marlow. Er wurde nach seinem Messerangriff auf ein Gemälde der jungen Impressionistin Béatrice de Clerval in der National Gallery of Art in Washington in die Psychiatrie eingeliefert. Seither hüllt er sich in ostentatives Schweigen, malt aber wie besessenen Bilder einer dunkelhaarigen Frau. Marlow ist so fasziniert von seinem Patienten, dass er Nachforschungen über dessen Leben bei der Ex-Frau Kate und der Geliebten Mary anstellt. Er scheut keinen Aufwand, um die Beweggründe der Messerattacke seines Patienten zu eruieren und dessen Bezug zur besagten Malerin des 19. Jahrhunderts herzustellen. Elizabeth Kostova, die bereits mit ihrem Debüt «Der Historiker» den ersten Platz der US-Bestsellerlisten belegte, schildert eindrücklich Olivers dramatische Obsession und zeichnet gleichzeitig durch die Einschübe alter Briefe sehr einfühlsam das tragische Leben und Wirken der jungen Impressionistin de Clerval. Sehr spannend geschrieben mit faszinierendem Bezug zur Malerei.



THERESE STOOß-URECH

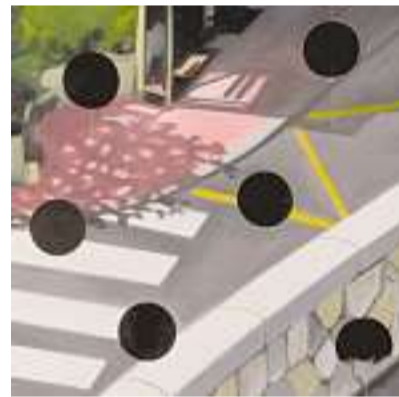
Neue Arbeiten von Dino Rigoli in der Galerie Atelier Worb

Telegramme ins Auge

«Farben / sind / telegramme / ans / auge» schreibt der Maler Dino Rigoli in seiner «Chronischen Lyrik» – und – «Hoffnung: / man darf immer noch / hoffen / dereinst / eine neue / bisher noch / unbekannte / farbe / zu entdecken.»

Damit ist auch schon Einiges über das gestalterische Werk des in Urtenen-Schönbühl ansässigen Künstlers gesagt. Die Poesie des Alltags beschäftigt ihn und die Bündelung seiner «Telegramme» zu einer, den Dialog mit dem Betrachter eröffnenden Aussage, ist ihm ein ernstes Anliegen. Da ist einer am Werk, der den Prozess des Malens und dessen ständige Weiterentwicklung ganz in den Dienst seiner Ziele und Ideale stellt, einer, der mit den Mitteln der Poesie der Oberflächlichkeit und Rationalität des täglichen Lebens entgegentritt.

Dass dabei die Natur ein fester Bestandteil von Dino Rigolis Bildern ist, erstaunt wenig. Aus der gekonnten Gegenüberstellung und gleichzeitigen Verschmelzung mit der Welt der Geometrie beziehen seine Bilder die besondere Spannung und erhalten gleichzeitig ihre eigentümliche Dringlichkeit. Die Blumen- und Naturmotive bleiben zwar im Hintergrund, sind oft nur als Silhouette erkennbar, doch die starken und dominanten geometrischen Formen vermögen sie nicht zu verdrängen, sondern betonen im Gegenteil deren Wichtigkeit und heben sie so hervor. Man könnte es als Sieg des Leisen über das Laute, des Zarten über das Dominante, der Poesie über das rationale Denken werten. Dino Rigoli, 1955 in Zürich geboren, ausgebildeter Architekturzeichner, Illustrator, seit rund 20 Jahren als freischaffender Künstler tätig, zeigt vom 20. August bis zum 5. September in der Galerie Atelier Worb Ausschnitte aus seinem poetischen Kosmos.



Es handelt sich dabei ausschliesslich um Bilder, die während der letzten 12 Monate entstanden sind. Die Ausstellung dokumentiert die Konstanz und gleichzeitige konsequente Weiterentwicklung eines Künstlers, der bereits mit vielfältigen Interventionen im öffentlichen Raum, mit diversen Einzel- und Gruppenausstellungen und durch zahlreiche Ankäufe auf sich aufmerksam gemacht hat. WoPo

Vernissage

Die Vernissage in der Galerie Atelier Worb findet am Freitag, 20. August, um 19 Uhr statt. Sie wird umrahmt durch Songs von Katyushka Robinson. Die Ausstellung dauert bis zum 5. September und ist wie folgt geöffnet: Donnerstags und freitags 18 bis 20 Uhr, samstags 14 bis 17 Uhr, und sonntags 10 bis 12 Uhr. WoPo

Schere

Eine Verpackung muss solid und hygienisch sein, Das leuchtet ein. Spürst du in dir jedoch ein Verlangen Nach dem Gut, das so umfangen, Wird's schwierig. Du rupfst am Plastik, am Papier, Es widersteht dir, Nervt dich, zeigt Sich abgeneigt. Dein Blutdruck steigt. Die Folie zerbeissen, Anstatt sie aufzureissen? Jetzt fragst du dich in stummer Qual, Bin ich denn nicht mehr ganz normal? Endlich, in deines Hirnes Leere Der Geistesblitz: mit Aufschrei: Nimm die Schere! LOTTE SCHWALLER

Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren

Bettina Brand
Kauffrau E-Profil

herzlich zur erfolgreichen Abschlussprüfung!

RAIFFEISEN
Worblen-Emmental

152281

Alpiq InTec West AG.
Wir verstehen Gebäude.

Sanitär, Heizung, Lüftung, Klima, Kälte | Elektro | IT & TelCom
Security & Automation

Alpiq InTec West AG, Neufeldstrasse 5a, CH-3076 Worb
T +41 31 838 16 16, www.alpiq-intec.ch

ALPIQ

150017

IG Worber Geschichte

Worb mit andern Augen sehen – die neue Bilddatenbank der IG Worber Geschichte im Netz

Die IG Worber Geschichte setzt sich zum Ziel, das historische Erbe der Gemeinde Worb für die Bevölkerung nicht nur auf schriftlichem und mündlichem Weg zugänglich zu machen, sondern auch visuell.

Eines der Projekte, die die IG Worber Geschichte zurzeit intensiv verfolgt, ist die Erschliessung und Online-Publikation einer Auswahl aus den über 2000 Bildern, die für die 2004 publizierte Worber Geschichte gesammelt worden sind. Diese Auswahl – etwa 700 Bilder – soll in zwei Tranchen, 350 Bilder in der zweiten Hälfte von 2010 und 350 Bilder in der ersten Hälfte von 2011, online für alle Interessierten zugänglich gemacht werden.



INTERESSENGEMEINSCHAFT
WORBER GESCHICHTE

Vorerst ist als Testlauf ein Sample von rund 100 Bildern zu sehen. Es handelt sich um digitale Reproduktionen von historischen Gemälden, Zeichnungen, Plänen sowie Fotografien und Postkarten als auch um zeitgenössische Fotografien historischer Objekte. Zu sehen sind Ortsansichten, Gebäudeansichten sowie Zeugnisse des kulturellen Erbes wie archäologische Funde oder das geschichtsträchtige Interieur der reformierten Kirche. Die Bilder geben aber auch Impressionen aus dem früheren Worber Alltag wieder: Arbeiter und Angestellte in Gewerbe und Industrie, Bauern auf dem Feld und auf dem Hof, Worberinnen und Worber bei sportlichen und kulturellen Tätigkeiten. Die Webseite mit unserer Bilddatenbank kann direkt geöffnet werden unter der Adresse: http://www.worb.ch/bilder_db/. Sie kann aber auch über die Seite der IG Worber Geschichte (www.worb.ch -> Gemeinde -> Geschichte -> Historische Bilder) angewählt werden.

Stumme Zeugen der Vergangenheit

Historische Objekte – wie die mittelalterlichen Glasscheiben in der reformierten Kirche oder Gebäude wie die herrschaftliche Zehntscheuer – sowie historische Darstellungen und Bilder (wie eine Ansicht von Worb auf

einem frühneuzeitlichen Gemälde oder die Fotografie einer bäuerlichen Familie aus den 1920er Jahren) sind Zeugen vergangener Zeiten. Fotografien von historischen Gegenständen bzw. historische Bilder können uns Hinweise auf längst Vergessenes geben – und sie können uns auch irritieren, indem sie eigentlich Bekanntes in für uns fremder Form zeigen wie die historische Aufnahme eines uns bekannten Strassenzugs. Historische Objekte und Bilder sind jedoch «stumme» Zeugen, sie sprechen nicht für sich selber, sondern bedürfen der Einordnung in einen übergeordneten Zusammenhang und der Interpretation. Bei historischen Bildern ist etwa auch zu fragen, zu welchem Zweck ein Bild angefertigt wurde. Wollte der Urheber den damaligen Betrachtern eine Botschaft vermitteln? Bilder können ferner auch Fragen aufwerfen wie: Was sagt uns ein Familienporträt aus dem 19. Jahrhundert über das Selbstverständnis und den sozialen Status der abgebildeten Familie? Was sagt uns die Fotografie einer eher kümmerlich wirkenden Strassenszenerie mit ärmlich gekleideten Leuten über die zum Zeitpunkt der Aufnahme herrschenden sozialen Verhältnisse?

Historische Bilder zeigen, wie und in welchen Verhältnissen man in vergangenen Zeiten lebte und arbeitete, wie man sich kleidete und fortbewegte, sie veranschaulichen den Wandel der Landschaft und der Ortschaften über längere Zeiträume hinweg. Letztlich ermöglicht uns das Betrachten eines historischen Bildes, einen Eindruck von der Welt des Urhebers des Bildes zu erhalten; wir sehen dessen Welt durch dessen Augen – aber wir müssen die Bildinhalte, um sie zu verstehen, dann auch interpretieren. Dies ist auch unser Bestreben – wobei wir diesen Anspruch beim jetzigen Testlauf unserer Bilddatenbank noch nicht überall gleich gut einlösen.

Zu den Suchfunktionen der Bilddatenbank

Die Bilddatenbank zeigt Bilder erst aufgrund einer konkreten Suche bzw. Abfrage durch den Benutzer. Die Abfrage ist einfach gestaltet, man kann auf der Einstiegsseite der Datenbank zwischen einer «einfachen» und einer «erweiterten» Suche wählen. Bei beiden kann man sodann per «Volltextsuche» (eine Abfrage über alle Einträge hinweg) frei nach einzelnen Begriffen suchen. Wer sichergehen

will, dass seine Suche auch Früchte trägt, kann im Feld «Stichworte» Begriffe aus einer Popup-Liste auswählen. Oder er kann im Feld «Schlagworte» einzelne thematische Bereiche (etwa Kirche und Kultur, Personen, Ökonomie und Infrastruktur) ebenfalls mittels einer Popup-Liste abrufen. Und er kann mit einer Definition des Zeitraums z.B. die Suche nach Bildern aus einem thematischen Bereich weiter einschränken oder allgemein nach Bildern aus dem definierten Zeitraum suchen.

Die «erweiterte» Suche enthält ein etwas breiteres Angebot, man kann jeweils mittels Begriffen aus einer Popup-Liste nach abgebildeten Personen, nach Bildträgern (Fotografie, Zeichnung, Gemälde) oder nach Bildurhebern bzw. Autoren suchen. Startet man eine solche Suche und ist man erfolgreich, erhält man eine Liste von Bildern: Zu sehen sind darauf die Bilder im Kleinformat und jeweils ein Kurzbeschrieb. Will man ein bestimmtes Bild in Normalgrösse und mit vollständigem Text sehen, klickt man es einfach an.

Thomas Brodbeck,
IG Worber Geschichte



Bleicherei in Worb in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Markant stehen die bei der Fabrik ausgelegten Leinwandbahnen hervor. Die Tücher wurden grossflächig und weithin sichtbar ausgelegt, um das Leintuch, von Natur aus grau, im Sonnenlicht zu bleichen.



Grabmal für neun französische Soldaten. Bei der reformierten Kirche sind neun französische Soldaten der Bourbaki-Armee begraben. Die Bourbaki-Armee wurde im Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 von den Deutschen zurückgedrängt, bis ihr nur noch der Übertritt auf schweizerisches Gebiet blieb, wo sie entwaffnet und interniert wurde. 35 Soldaten der 87 000 Mann zählenden Armee wurden in Worb interniert, wovon neun während ihres kurzen Worber Aufenthalts an Typhus starben. Foto MONICA CLOETTA



In diesem Raum im Alten Schloss von Worb hielt der Worber Herrschaftsherr vor 1800 seine gerichtlichen Audienzen ab. Foto MONICA CLOETTA



FDP
Die Liberalen

Politik heisst Verantwortung übernehmen

Politisch aktiv war ich lange nicht. Doch das Leben hat mich immer sehr interessiert. Das Leben ist auch Politik und lässt sich dadurch beeinflussen und verbessern.

Bereits bin ich ein Jahr im GGR tätig und freue mich auf einige weitere Jahre.

Da ich noch wenig Erfahrung in der Gemeindepolitik hatte, musste ich mich zuerst in die Arbeit und die Abläufe als Parlamentsmitglied einarbeiten. Als Mitglied des Parlaments erhalte ich von der Gemeinde gut vorbereitete Unterlagen, die einen detaillierten Einblick in die einzelnen Geschäfte erlauben und lerne so die Gemeinde und ihre Sorgen und Nöte besser kennen. Es ist sehr interessant und lehrreich aber auch arbeitsintensiv, sich mit den vielfältigen Themen, die so eine Gemeinde mit sich bringt, auseinander zu setzen.

Vor einer Parlaments-Sitzung trifft sich die FDP-Fraktion zur Vorbereitung der einzelnen Geschäfte. Die traktandierten Gemeinderatsbeschlüsse, Motionen, Postulate, Interpellationen oder einfachen Anfragen, um alle möglichen Formen der politischen Instrumente zu nennen, werden jeweils «z'Bode diskutiert», «z'Fade gschlage» und zu «Vote zäme gsetzt». Bei komplexen Vorlagen und zur Vertiefung der Geschäfte werden die entsprechenden Fachleute der Gemeinde beigezogen. Denn als Politiker/innen übernehmen wir Verantwortung, indem wir die vorliegenden Projekte sorgfältig prüfen, hinterfragen und ein gros-ses Augenmerk auf ihre finanzielle Durchführbarkeit legen. Im Parlament (GGR) treffen aus den 6 Parteien mit ihren 40 Parlamentarier/innen stark gegensätzliche Ansichten aufeinander. Es ist sehr spannend zu erleben, wie die einzelnen Votanten ihre Argumente für ein Geschäft darlegen. Zum grossen Teil wird sachorientiert argumentiert. Es kommt aber auch vor, dass die Wogen hoch gehen und über eine Vorlage sehr emotional debattiert wird. So kann eine GGR-Sitzung schon mal bis zu 3 Stunden dauern. Der wohlverdiente «Schlummertrunk» fällt dann leider wegen der vorgerückten Stunde aus. Die Abstimmung nach jedem Traktandum entscheidet demokratisch über Annahme oder Ablehnung eines Geschäfts und jedes einzelne Parlamentsmitglied übernimmt durch seine Stimme die Verantwortung für seinen Entscheid. Nicht immer sind alle glücklich mit dem

Ausgang einer Abstimmung. So kommt es vor, dass gegen einen Entscheid des Parlaments das Referendum ergriffen wird; wie in jüngster Zeit beim Bildungsreglement oder dem Kunstrasen. Werden genügend Unterschriften gesammelt, kommt es zu einer Gemeindeabstimmung. Durch die Abstimmung verlagert sich die Verantwortung für die Vorlage zu den Stimmberechtigten. Nur: Eine Stimmbeteiligung zwischen 30–40% ist kaum repräsentativ für die Gemeindebürger. Meine kurze Erfahrung in der Gemeindepolitik zeigt mir, dass es wichtig ist, sich für die Gemeinde zu engagieren, sei es im Parlament oder einer der ständigen Kommissionen. Dabei mitzuhelfen Entscheide zu fällen und Verantwortung zu übernehmen, um die Gemeinde vorwärts zu bringen und die Zukunft aktiv zu gestalten.



Barbara Maccaferri
Mitglied Grosser Gemeinderat



Schweizerische Volkspartei

Zukünftiges resp. geplantes Dorf-bild von Worb

Seit ich mich erinnern mag, wird von der Umfahrungsstrasse in Worb gesprochen, geplant und gestritten. Diverse sinnvolle und auch weniger sinnvolle Projekte haben in den vergangenen dreissig (oder mehr) Jahren manchem Planer und Ingenieur die Existenz gesichert, also eine unvorstellbare Summe an Geld wurde die Worble runter gespült. Und nun ist es wieder soweit, dass einmal mehr ein scheinbar fertiges Projekt vorliegt. Schon vor mehr als 30 Jahren wurde im Laufe der Strassenplanung die Familie Mohr unter Androhung der Enteignung zum Verkauf des Hauses am äusseren Stalden (heutiger Jugendtreff) gezwungen! Leider sieht die Situation heute nicht viel anders aus. Bei diesem Projekt sollten sich sämtliche betroffenen Behörden endlich mal im Klaren sein, dass es miteinander besser geht als gegeneinander und die Interessenabwägung nicht immer zu vollen Lasten der Direktbetroffenen erfolgen sollte und diese noch als Verhinderer an den Pranger gestellt werden! Auch die Öffentlichkeit muss für solche Projekte ihre Opfer bringen! Zudem sollten endlich die Teilprojekte (Strasse, Hochwasser und Deponie) als ein einziges Projekt angeschaut werden und die Bälle nicht immer hin und her gespielt werden. Aber über dieses Thema möchte ich mich hier nicht weiter

äussern sondern komme hier zum Kernpunkt meines Artikels: Aus diversen Gesprächen mit WorberInnen und anderen Interessierten musste ich feststellen, dass alle der Meinung sind, die umstrittene Deponie sei nur temporär und werde zu gegebener Zeit abtransportiert und das Gelände wieder hergestellt wie es seit jeher war. Dem ist aber nicht so, die Deponie sollte für immer und ewig dort bleiben. Die Profile stehen momentan noch, so kann sich jedermann ein Bild vor Ort machen, wie hoch die Deponie einst sein sollte und wie das Dorfbild und die westliche Orts-einfahrt in Worb komplett verändert (meiner Meinung nach verschandelt) werden sollten. Ab der Ortstafel eine Böschung von über 3 Meter hinunter zur neuen Worble und anschliessend eine ca. 6 Meter hohe Böschung rauf zum neu über 3 Meter höheren Niveau. Stellen Sie sich dieses Bild mal vor! Dies wurde bis jetzt der Öffentlichkeit leider nie vor Augen geführt. Höchstwahrscheinlich wissen die Betroffenen auch warum! Nehmen Sie sich bei der nächsten Durchfahrt oder dem sonntäglichen Spaziergang mal Zeit und führen Sie sich die Situation respektive das «neue» Dorfbild vor Augen. Ich bin gespannt was Sie dazu meinen! Gerne erläutere ich das Vorhaben auch vor Ort. Und zu guter Letzt: Braucht Worb wirklich so einen Murks? Geniessen wir doch in den 20 Minuten allabendlicher Ruhe im Stau das wunderschöne Ortsbild von Worb – oder verbringen Sie die 20 Minuten lieber in einem grauen Tunnel?



Bruno Hirsbrunner
Mitglied GGR



Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Zurück auf Feld 1

Im Oktober 2005 – vor 5 Jahren also – reichte die SP Worb die Motion «attraktive Sport- und Freizeitanlagen für Alle» ein. Der Auftrag an den Gemeinderat lautete, ein Nutzungskonzept für Sport- und Freizeitanlagen in unserer Gemeinde zu erstellen. Das in der Folge ausgearbeitete Gemeinde-Sportanlagenkonzept GESAK kommt zum Schluss, dass, um den Bedürfnissen der Vereine in Worb gerecht zu werden, 4 anstatt der bestehenden 2 Normrasenspielfelder nötig sind. Aber nicht nur bei den Rasenspielfeldern wird ein Defizit aufgezeigt, auch bei den Hallen und anderen Anlagen sind Bedürfnisse vorhanden. In Anbetracht der kommenden Aufgaben muss die Frage erlaubt

sein, welchen Sport unterstützt die Gemeinde? Im Fokus der SP Politik steht der Jugend- und der Breitensport. Ausfallende Meisterschaftsspiele infolge schlechten Wetters können bei einer Sportart, die im Freien stattfindet nicht als Argumente berücksichtigt werden. Viel mehr ist es uns ein Anliegen, den Sportbegeisterten genügend Trainings- und Begegnungsplätze anzubieten, welche vom Frühjahr bis Spätherbst benutzt werden können. Fussballvereine sind heute nur noch zum Teil Dorfvereine. Die Vereinsmitglieder rekrutieren sich aus der näheren und weiteren Umgebung. Insbesondere der Frauenfussball ist stark regional ausgerichtet. Könnte da die Lösung nicht auch in einem regionalen Trainingszentrum mit Beteiligung mehrerer Gemeinden und Vereinen liegen? Kommt als Standort für ein Trainingszentrum, ob regional oder nicht, wirklich nur der Worboden in Frage? Wie sehen die konkreten Worber Belegungszahlen überhaupt aus? Was ist mit dem Niederhaus? Hier wäre der nötige Platz (auf gemeindeeigenem Land) vorhanden, auch wenn die Erschliessung verbessert werden müsste. Noch ist in der Sportplatzfrage für Worb nichts verloren. Das heutige Angebot ist gut, stösst aber an seine Grenzen. Dass das Prinzip «Wunschkonzert» nicht toleriert wird, haben die Worber Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mehrfach deutlich gemacht. Die teure «Pflasterpolitik» mit dem Kunstrasen packt das Problem nicht bei der Wurzel: Auch wenn bei jedem Wetter hätte gespielt werden können, bliebe das Platzangebot während den Trainingszeiten unverändert knapp. Es gilt das aktuelle Platzproblem für den Jugendsport rasch zu lösen. Dabei sollen aber Zukunftslösungen für ein insgesamt attraktiveres Angebot zugunsten des Breitensports nicht verhindert werden. In diesem Sinne ist die im Juni 2010 eingereichte Motion die konsequente und logische Weiterführung der SP Position aus dem Jahr 2005.



Fred Wirth,
Mitglied GGR



147747

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Bahnhofstr. 10, 3076 Worb
Telefon 031 839 92 92

Pflege, Haushaltführung
Mahlzeitendienst, Fahrdienst
Krankmobilität, Elektro-Pflegebetten

Aus dem Gemeinderat

Seniorenbühne gewinnt Worber Kulturpreis

Der Gemeinderat vergibt den Worber Kulturpreis 2010 an die Seniorenbühne des Vereins Seniorinnen und Senioren helfen Senioren und Seniorinnen.

Die Seniorenbühne konnte im letzten Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum feiern und hat in den letzten elf Jahren elf Theaterstücke erarbeitet und mit grossem Erfolg aufgeführt. Die meisten mitspielenden Seniorinnen und Senioren wohnen in der Gemeinde Worb und betreiben mit dem Theaterspielen eine sinnvolle Beschäftigung. Es ist für sie nicht nur ein gutes Gedächtnistraining, sondern bietet auch Befriedigung, andern Menschen eine Freude zu bereiten. Auch junge Theaterbesucherinnen und -besucher finden grossen Gefallen an den Vorstellungen, die unter der Regie von Margret Otti auf einem hohen Niveau gehalten sind.

Nebst den Darstellern tragen auch zahlreiche weitere Seniorinnen und Senioren ausserhalb der Bühne viel zum Gelingen der Theaterstücke bei. Angefangen bei der Werbung, bei der Organisation und Unterstützung der Theaterproben, beim Aufbau der Kulissen bis hin zum Parkdienst für die Besucher. Die Seniorenbühne Worb verlangt keinen Eintrittspreis, sondern lediglich eine freiwillige Kollekte, was wiederum jedermann einen Theaterbesuch und somit den Zugang zur lokalen Kultur ermöglicht. Mit der Vergabe des diesjährigen Kulturpreises an die Seniorenbühne erfolgt eine Würdigung des langjährigen Engagements und eine Anerkennung des Kulturschaffens. Sie soll auch ein Ansporn für die Zukunft sein.

Bildungskommission

Der Gemeinderat wählt folgende Personen in die Bildungskommission:

- Althaus Rebekka, Wannhalde, 3076 Worb (SP)
- Büchel Wampfler Sandra, Lindhal-denstrasse 6, 3076 Worb (SP)
- Ficker Glauser Marianne, Farbstrasse 23, 3076 Worb (Grüne)
- Hermann Monika, Schlosstalden 16, 3076 Worb (SVP)
- Hulliger Martin, Farbstrasse 64, 3076 Worb (SVP)
- Lanfranchi Alexandra, Sonnhaldenweg 15, 3076 Worb (FDP)
- Utiger Heinz, Scheyenholzstrasse 55, 3075 Rüfenacht (EVP)
- Zbinden Andrea, Ahornweg 4, 3076 Worb (EVP)

Die Bildungskommission tritt auf den 1. August 2010 an die Stelle der bisherigen drei Schul- und Kindergartenkommissionen.



Panoramablick von der Wislen auf Worb. Foto: TOBIAS KÜHN

Recy Worb baut Angebot aus

Entsorgen Sie noch oder recyceln Sie schon?

Wohin mit Staubsauger, Toaster und Co. Wohin mit dem Kunststoff-Abfall? Die Lösung könnte einfacher nicht sein!

Neue Annahmestelle für Elektroschrott und Kunststoffe durch recy-worb, dem Programm zur Beschäftigung für Langzeiterwerbslose und Personen mit Sozialhilfe.

Mit einer kleinen Einweihungsfeier wurde am 23. Juni in der Alten Mosterei in Worb die Annahmestelle für Elektroschrott und Kunststoffe eröffnet. Per sofort wird der Bevölkerung von Worb und Umgebung eine komfortable Möglichkeit geboten, ausgediente Elektro- und Elektronikaltgeräte aus ihrem Haushalt ortsnah und kostenlos abzugeben. Elektroaltgeräte müssen getrennt gesammelt und verwertet werden. Abgegeben können Elektrogrossgeräte, Unterhaltungselektronik und Telekommunikationsgeräte, Computer, Drucker, Monitore sowie elektrische Spielzeuge und Kleingeräte von der Autorennbahn bis zur Zahnbürste, sowie alte Kochherde und Mikrowellengeräte. Durch das Wiederverwerten von Abfällen können wichtige, natürliche Ressourcen geschont werden, denn Abfälle von heute sind Rohstoffe für morgen.

Sie können Ihren Elektroschrott während der Arbeitszeit von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr an der Rampe Industriestrasse 27 in Worb (Hinweisschild SWICO-Recycling) abgeben.

Trennen statt verbrennen

Zur Zeit werden alle Kunststoffe aus Industrie, Gewerbe und Haushalt der Kehrichtverbrennung zugeführt. Verwertbarer Kunststoff wird eingeschmolzen und zu neuen Kunststoffprodukten verarbeitet.

Wie funktioniert das Ganze? Kaufen Sie bei uns praktische Sammelsäcke in denen das Kunststoffmaterial



Erich Schüpbach, Geschäftsführer Recy Worb

problemlos gesammelt wird. Diese Sammelsäcke erhalten Sie ab Fr. 9.- für 240 l / Fr. 13.- für 400 l und Fr. 18.- für 1000 l bei uns. Zu den Säcken bieten wir auch praktische Sackhalter an um die Sammlung noch mehr zu vereinfachen. Ab fünf Säcken holen wir die Abfälle sogar direkt vor der Haustür ab.

Kunststoffrecycling entlastet Ihren Haus-Industriekehricht, schont Ihr Budget und macht erst noch Sinn. Die Lösung könnte einfacher nicht sein!

Braucht Ihr Fensterladen einen neuen Look?

Erstmalig konnte unser Service für Fensterläden vorgestellt werden. Wir verpassen Ihrem Fensterladen ein neues Aussehen. Je nach Verschmut-

zung werden die Läden gewaschen und der Lack aufgefrischt. Stark in Mitleidenschaft gezogene Läden werden einer fachkundigen Reparatur zugeführt. Achten Sie auf den Flyer in Ihrem Briefkasten. Vereinbaren Sie mit uns einen unverbindlichen Termin. Wir beraten Sie gerne, kompetent und kostenlos.

Als gemeinnütziger Verein beschäftigen wir zur Zeit 20 Langzeitarbeitslose und Personen mit Sozialhilfe. Mit Ihrer Spende (PC 60-734754-7) sichern Sie die Arbeitsplätze.

Beratung und Auskunft sowie die Sackbestellung für das Kunststoffrecycling: recy-worb, alte Mosterei, Industriestrasse 27, 3076 Worb, Tel.: 032 512 49 51, Mail: recyworb@live-net.ch.

Erich Schüpbach, Geschäftsleitung



Sozialversicherungen – wohin?

Steigende Krankenkassenprämien, defizitäre Invaliden- und Arbeitslosenversicherung, düstere Prognosen für die AHV, ungenügend finanzierte Pensionskassen! So die fast täglichen Schlagzeilen in den Medien. Ist unser



«Sie finden bei uns massgeschneiderte Hypotheken»

Karin Durtschi-Pfäffli
031 832 46 47
Niederlassung Worb

BEKB | BCBE
151372

Reitstunden, Reit- und Pferdepflegekurse
147761

für Kinder ab 6 Jahren auf Ponys und Pferden.

Reit- und Ponyhof Schneider
Wattenwil, 3076 Worb
Telefon 031 839 49 19/031 839 58 05

Schnäldrucki

- Laminieren
- Digitaldruck
- Plotten

AESCHBACHER
Güterstrasse 10, 3076 Worb
www.aeschbacher.com
Tel. 031 838 60 60
147764

grossenbacher
147774

Bau- und Möbelschreinerei/
Bestattungen
Neufeldstr. 7, 3076 Worb
Telefon 031 839 28 05

Das könnte Ihr Abruf-Füller-Inserat zum 50%-Tarif sein, mit gratis Farbe!
Tel. 031 838 60 60 gibt gerne Auskunft

WORBER POST

AESCHBACHER

Sozialstaat bald am Ende? Wie lange können wir uns die teilweise stark defizitären Sozialwerke noch leisten? Ist sparen auf Kosten der Schwächsten unserer Gesellschaft das einzig taugliche Rezept? Fragen über Fragen, auf die wir Antworten erwarten! In einem öffentlichen Vortrag geht Frau Ständerätin Simonetta Sommaruga auf dieses Thema ein. Der Vortrag findet statt am **Mittwoch 25. August um 19.30 Uhr** im evangelischen Kirchgemeindehaus Bühlweg, Worb.

Bitte reservieren Sie sich diesen Abend und lassen Sie sich aus erster Hand über dieses interessante Thema informieren. Es geht uns alle an! Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

VSeSe Worb, René Bauer

Interkulturelles
offenes Fest für alle



Freitag, 27.8.2010
18.45 Uhr

Pfarrzentrum St. Martin
Bernstr. 16, Worb

kleiner Unkostenbeitrag/Kollekte

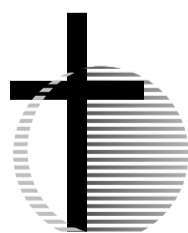
Zaubershow Tischzauberei
Gabriel Palacios

Salsa Samba Cha Cha Cha
Gruppenchoreografien Paartanz

Tanzen für alle
SchülerInnen Rüfenacht
Stefan Hadorn Besson

Internationales Büfett
Frauen des Interkulturellen Treffpunkts

interkultureller
Treff
für Frauen
Worb



Dolder & Emch Bestattungen



Sacha Dolder & Stefan Emch, Wydenstrasse 19, 3076 Worb

Bei Todesfällen erledigen wir für Sie alles im In- und Ausland, Tag und Nacht

Telefon 031 839 38 38

dolder-emch-bestattungen@bluewin.ch

Bibliotheken



Worb (Schmitteplatz)
Telefon 031 839 03 68

Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag 15 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 15 Uhr



www.bibliotekruefenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)
Telefon 031 838 58 44

Montag + Donnerstag 15 bis 18 Uhr
Dienstag 15 bis 20 Uhr
Samstag 10 bis 12 Uhr



Brockenstube

Schulhausstrasse 1 d
Annahme und Verkauf
Mittwoch, 11. August 14 – 16 Uhr
Freitag, 13. August 18 – 20 Uhr
Samstag, 21. August 9 – 11 Uhr
Mittwoch, 25. August 14 – 16 Uhr

Auskunft:
Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00
Hansruedi Hofer Tel. 031 839 06 10
für Möbel

Ludothek



Worb, Hauptstrasse 15
Telefon 031 832 01 10

Geöffnet:
Dienstag 16 bis 18 Uhr
Freitag 16 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 12 Uhr



Bächimattstr. 28, Tel. 079 368 03 92
Kontakt: sibylle.hegnauer@gmx.ch

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch, 14 – 17 Uhr
jeden 1. und 3. Samstag im Monat
von 9 – 11 Uhr

Nothilfe-Intensivkurs

Freitag, 20. August 2010 von 18.45 bis 21.45 Uhr, Samstag, 21. August 2010 von 8 bis ca. 16 Uhr, Kursort: Schulhaus Zentrum, Bahnhofstrasse 3, Worb, Kosten: Fr. 150.– inkl. Ausweis, Nothilfehandbuch, Pausengetränke und Mittagessen. Anmeldung/Auskunft: Berner Susanna, Telefon 031 839 37 23
Samariterverein Worb

Blutspenden

23. August 2010, im Kirchgemeindehaus, Bühlweg 1, 17 bis 19.30 Uhr. Der Samariterverein Worb heisst Sie dazu herzlich willkommen.
Infos: www.blutspende.ch

Unsere Jubilare

90-jährig werden am 16. August: Katharina Lüscher-Bühler am Enggistweg 443 in Schlosswil
am 24. August: Veronika Riha-Varga an der Wuhlstrasse 110 in Utzigen

80-jährig werden am 13. August: Gottfried Brechbühl an der Scheyenholzstrasse 19 in Rüfenacht
am 19. August: Julia Bigler-Hirsiger am Höheweg 6 in Worb

7. Worber Pétanque-Turnier

In Worb wird am Samstag, 21. August 2010 bereits zum siebten Mal das Pétanque-Turnier durchgeführt. Organisator ist der Ortsverein Gemeinde Worb. Das Turnier findet auf der Pétanque-Anlage beim Schwimmbad Worb statt.

Auch das diesjährige Turnier soll ein Plausch-Turnier für alle TeilnehmerInnen sein, egal ob sie bereits Pétanque spielen oder nicht oder ob sie das Kugelspiel neu kennenlernen möchten. Das Turnier wird in Zweier-Teams gespielt, man kann sich aber auch einzeln anmelden. In diesem Fall wird das OK einen Spielpartner oder eine Spielpartnerin zuteilen. Der Einsatz pro Person beträgt Fr. 10.–. Die drei Turnierbesten erhalten einen Preis. Damit pro Teilnehmer mehr Runden gespielt werden können und auf Wunsch verschiedener Teilnehmer wird als Versuch und bei genügend Anmeldungen mit dem Spielen be-

reits am Freitagabend begonnen. Die Spielzeiten werden der Anzahl der Anmeldungen angepasst. Alle Angemeldeten werden rechtzeitig schriftlich über die Spielzeiten und Spielregeln informiert. Der OGW führt während des Turniers eine kleine Festwirtschaft. Das Turnier findet bei jedem Wetter statt. Die Anmeldung kann per E-Mail josef.graf@zapp.ch oder schriftlich mit nachstehendem Talon an OGW, Postfach 536, 3076 Worb, erfolgen. Anmeldeschluss ist der 13. August 2010. Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Präsident des OGW Sepp Graf, 031 839 17 54 bereit.

Anmeldetalon Pétanque-Turnier

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Ich spiele zusammen mit: _____
 Ich habe keinen Spielpartner
 Ich kann am Freitagabend und am Samstag spielen
 Ich kann nur am Samstag spielen
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

**„Sozialversicherungen – quo vadis?“
Öffentlicher Vortrag mit anschliessender Diskussion**



**Frau Ständerätin
Simonetta Sommaruga**

**Mittwoch, 25. August 2010 / 19.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Worb
Bühlweg 1**

Steigende Krankenkassenprämien, defizitäre Invaliden- und Arbeitslosenversicherung, ungenügend finanzierte Pensionskassen, düstere Prognosen für die AHV. So die fast täglichen Schlagzeilen in den Medien. Ist unser Sozialstaat am Ende? Wie lange können wir uns die teilweise stark defizitären Sozialwerke noch leisten? Ist Sparen auf Kosten der Schwächsten unserer Gesellschaft das einzig taugliche Rezept? Zu diesem Eindruck kommt, wer die Beratungen von National- und Ständerat mitverfolgt.

Lassen Sie sich aus erster Hand darüber informieren. Das geht uns alle an!



info@vseseworb.ch
http://www.vseseworb.ch

Eintritt frei / Kollekte zur Deckung der Unkosten



**Peter Stucki
Elektro AG**

- Lieferung sämtlicher Elektro-Geräte
- Elektro-Installationen
- Telecom
- Netzwerke
- TV-Satellitenanlagen
- Reparaturservice

Walkringen

Telefon 031 701 22 88

147758

Worb

Telefon 031 839 22 02

www.elektro-stucki.ch

Superpreise bei Elektrogeräten sämtlicher Marken – fragen Sie uns!!!

Erwachsenenbildungskurse Winterhalbjahr 2010/2011

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Worb (Annemarie Pulver, Telefon 031 839 50 77)		
Bibel im Gespräch	KGH Rüfenacht	Di, 5. Januar bis 14. Dezember, 20.00-21.30, vierzehntäglich
Die dunklen Seiten Gottes	KGH Rüfenacht	Sa, 18. September, 08.30-18.00
Gott zwischen Teddybär und Bügelbrett	KGH Worb	Di, 30. November, 20.00, ein Abend für Mütter und Väter von Kleinkindern
Meditativer Tanzabend im Advent	KGH Worb	Do, 16. Dezember, 19.30-21.45
Interkultureller Treffpunkt für Frauen (Isabelle Jaun-Mathez, Telefon 031 832 15 51)		
Interkulturelles Fest	Pfarreizentrum St. Martin	Fr, 27. August, Abend
Offener Treffpunkt: Gespräche, Austausch, Infos	Pfarreizentrum St. Martin	Di, 7. oder 14. September, 14.00-16.00, mit Kinderbetreuung
Treffpunkt (Thema noch offen)	Pfarreizentrum St. Martin	Di, 19. oder 26. Oktober, 14.00-16.00, mit Kinderbetreuung
Treffpunkt (Thema noch offen)	Pfarreizentrum St. Martin	Di, 2. oder 9. November, 14.00-16.00, mit Kinderbetreuung
„Auskommen mit dem Einkommen“ Geld einteilen: Wie? Mit Budgetberaterin Frau Germann, Frauenzentrale Bern	Pfarreizentrum St. Martin	Di, 16. oder 23. November, 14.00-16.00, mit Kinderbetreuung
Treffpunkt (Thema noch offen)	Pfarreizentrum St. Martin	Di, 30. November 14.00-16.00 oder Fr, 3. Dezember, abends
Volkshochschule Bern (Brigitte Geiser, Telefon 031 839 33 02)		
Mejore su español C1	Oberstufenzentrum Worb	Mo, 17.45-19.15 (ohne Schulferien)
Englisch A1/A2	Oberstufenzentrum Worb	Mo, 19.30-21.00 (ohne Schulferien)
Frauenverein Worb (Agnes Gloor, Telefon 031 839 12 16)		
Yoga, 5 Kurse	KGH Rüfenacht	Mo, 17.00-18.15 Mo, 18.30-19.45
	KGH Worb	Di, 09.30-10.45 Di, 18.20-19.40 Di, 19.45-21.00
Pilates, 4 Kurse	KGH Rüfenacht	Di, 19.00-20.00 Do, 19.30-20.30
	KGH Worb	Mo, 10.00-11.00 Di, 08.15-09.15
Rückengymnastik, 2 Kurse	EMK Worb	Mi, 08.30-09.30 Mi, 09.35-10.35
Atem- und Entspannungsgymnastik	Rüfenacht	Di, 08.45-09.45
Morgengymnastik	SZ Worboden	Mi, 09.20-10.20
Bemerkung: Arbeitslosen Personen wird nach Ende des besuchten Kurses gegen Vorweisen einer Bestätigung des Arbeitsamtes das Kursgeld zurückerstattet.		
Frauenverein Richigen (Annemarie Stalder, Telefon 031 839 44 58)		
Schmuckkurs (Modeschmuck)	Schulhaus Richigen	Sa, 6. November 2010, 13.30-16.30, Kursleiterin Anita Mosimann, CHF 25.00 pro Person Plus Material
Isa Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen, Ev.-ref. Kirchgemeinde Worb, Einwohnergemeinde Worb (isa, Bollwerk 39, 3011 Bern, Telefon 031 310 12 70)		
Deutschkurs Stufe 1	KGH Worb	Di und Do, 9. November 2010 bis 5. April 2011, 09.05-10.55
Deutschkurs Stufe 3	KGH Worb	Mi und Fr, 10. November 2010 bis 6. April 2011, 09.05-10.55
Evangelisch-methodistische Kirche Worb (Bernhard Krebs, Telefon 031 839 16 60)		
Rendez-vous – 60 plus	EMK Worb	
– Kirchenlieder aktuell		Mi, 25. August, 14.00-16.00
– Zeit, Zeit, Zeit?		Mi, 27. Oktober, 14.00-16.00
– Adventsfeier		Mi, 1. Dezember, 14.00-16.00
Bemerkungen: – Beim KGH Worb stehen keine Parkplätze zur Verfügung. – Die Kurse werden zu gegebener Zeit noch einzeln ausgeschrieben (Anzeiger, Worber Post, Internet und reformiert.info beachten).		
Worb, im August 2010		Departement Bildung



Kursangebot: 1. Semester 2010/2011

Kurse	Beginn / Zeit / Ort	Leitung
Badminton 5. - 9. Klasse	Donnerstag , 19. August 2010 17:30 – 19:00 Turnhalle Worboden	Hunziker Margareta Lindhaldenstr. 12 3076 Worb 031 839 55 43
Basketball 5. - 9. Klasse	Freitag , 20. August 2010 18:00 – 19:00 Turnhalle Worboden	Fankhauser Jonas Gryphenhübelweg 45 3006 Bern 031 351 35 04 / 079 641 06 09
Geräteturnen 4. - 7. Klasse	Mittwoch , 8. September 2010 17:00 – 18:00 Turnhalle Rüfenacht	Wasser Meret Kirchbergerstr. 30 3008 Bern 078 721 31 23
Schwimmen Einsteigerkurs 3. - 6. Klasse Vorgängige Anmeldung erwünscht	Montag , 16. August 2010 18:00 – 18:45 Lehrschwimmbecken Rüfenacht	Beiner Marc Bächimattstr. 30 3075 Rüfenacht 031 839 06 22 / 079 224 44 40
Schwimmen Einsteigerkurs 3. - 6. Klasse Vorgängige Anmeldung erwünscht	Freitag , 20. August 2010 18:00 – 18:45 Lehrschwimmbecken Rüfenacht	Beiner Marc Bächimattstr. 30 3075 Rüfenacht 031 839 06 22 / 079 224 44 40
Schwimmen Crawlkurs 3. - 9. Klasse Vorgängige Anmeldung erwünscht	Freitag , 20. August 2010 18:45 – 19:30 Lehrschwimmbecken Rüfenacht	Beiner Marc Bächimattstr. 30 3075 Rüfenacht 031 839 06 22 / 079 224 44 40
Tanzen Hip Hop,.... 5. - 9. Klasse	Mittwoch , 8. September 2010 18:00 – 19:00 Turnhalle Wyden	Wasser Meret Kirchbergerstr. 30 3008 Bern 078 721 31 23
Volleyball 5. und 6. Klasse	Mittwoch , 18. August 2010 18:00 – 19:00 Turnhalle Rüfenacht	Ryter-Wirz Gabriela Alte Bernstrasse 71 b 3075 Rüfenacht 031 839 68 86

Der Beginn der einzelnen Schulsportkurse ist oben aufgeführt. Weitere Infos erhältst du bei den KursleiterInnen (siehe Telefonnummer im Programm).

Die Schulsportleiterin:
Margareta Hunziker Lindhaldenstr. 12 Tel.P: 031 839 55 43
margareta.hunziker@wobo.ch 3076 Worb Tel.G: 031 839 30 63

Im Worber
Schulzentrum Worboden

Erfreuliche Abschlüsse

Zum Abschluss ihrer Schulzeit haben sich die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen im Worboden einer Prüfung in Mathematik, Deutsch und Französisch gestellt.

Mathematik und Deutsch wurden computergestützt geprüft, Französisch traditionell mit Papier und Füllfeder. In Französisch mündlich mussten sich die Neuntklässler in realen Situationen bewähren, etwa «Au stade» oder «Au restaurant». Die Ergebnisse waren insgesamt erfreulich. Die Leistungen in Mathematik und Deutsch sind Spitzenresultate im Vergleich mit den anderen Schulen des Kantons Bern, die diese Tests durchführen. In allen Niveaus zeigen unsere Schülerinnen und Schüler überdurchschnittliche Werte. In Französisch sind keine Vergleiche zu anderen Schulen möglich. Die zwei Bestklassierten der Klasse für besondere Förderung sowie die drei Besten der Kategorien Real und Sek wurden mit Preisen ausgezeichnet.



Klasse für besondere Förderung Kbf: 1. Floriana Ajdinovic, 2. Philine Baumann.
Realklassen: 1. Matyas Külhan, 2. Simon Moser, 3. Nils Bigler.
Sekklassen: 1. Matthias Bergmann, 2. Andrea Tomic, 3. Mara Götschmann.
Fast die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler beginnt eine Berufslehre, rund ein Drittel besucht eine weiterführende Schule (Gymnasium, Handelsmittelschule, BFF usw.) und 15 Prozent haben eine Zwischenlösung (zum Beispiel Welschlandaufenthalt).
WoPo



Martin Freiburghaus und Monica Wenk

Töpfereiladen offen

Im vergangenen Mai hat Martin Freiburghaus nach seinem Umzug von Kaufdorf nach Worb die Produktion in seiner Töpferei im Haus der ehemaligen Sattlerei Feller an der Bollstrasse 7 mit einer paar Wochen Rückstand auf den Zeitplan aufgenommen. Auch Monica Wenk konnte ihr Atelier an der gleichen Adresse inzwischen einrichten. Sie wird wie bisher hauptsächlich Textilien herstellen, vorwiegend Winterhüte, und sich nebenbei in der Töpferei der Herstellung von kleinen Objekten wie zum Beispiel Schmuck, Käfern und Weihnachtssternen widmen, «Stiftbüetz», wie sie es scherzhaft bezeichnet.

Noch ist manches ungewohnt und die beiden müssen sich zuerst an die neuen Örtlichkeiten und veränderten Arbeitsbedingungen gewöhnen. In der bisherigen Töpferei in Kaufdorf sass jeder Handgriff, jedes Ding hatte seinen Platz, etwas, was sich am neuen Ort wieder einspielen muss. «Wir sind aber auf Kurs und es gefällt uns am neuen Wohn- und Arbeitsort ausgezeichnet», kommen die zwei ins Schwärmen. Das Haus eignet sich bestens für ein Handwerk, ist das Paar überzeugt. Neu ist für die beiden, dass sie ihre Werke, Geschirr, Kunstobjekte und

Hüte, nicht nur mehr an Märkten feilbieten, sondern auch im eigenen Laden an der Produktionsstätte. Fixe Ladenöffnungszeiten werden jedoch kaum möglich sein. Muss Material eingekauft und abgeholt werden oder steht eine Hauslieferung an, kann der Laden nicht offen gehalten werden. Ist jedoch jemand an der Arbeit, ist Kundschaft jederzeit willkommen. Es ist möglich, telefonisch einen Termin – auch ausserhalb der gewohnten Geschäftszeiten – zu vereinbaren. Martin Freiburghaus, der sämtliche Werke von Grund auf selber herstellt, produziert zum Beispiel Geschirr auch auf Bestellung. Er wendet dabei verschiedene Brenntechniken an. Da er sämtliche Glasuren selber entwickelt und herstellt, ist es ihm möglich, zu Bruch gegangene Stücke auch nach Jahren zu ersetzen. Irgendeinmal zwischen Sommer- und Herbstferien möchten Monica Wenk und Martin Freiburghaus die Eröffnung der Töpferei und des Ladens mit Freunden und Kunden feiern. Mit dem Umbau, der Einrichtung der Arbeitsplätze und des Ladens war jedoch so viel zu tun, dass diesem Teil des Starts in Worb nicht oberste Priorität gegeben werden konnte.
WALTER MORAND

www.martin-freiburghaus.ch
Telefon 031 839 01 58

WORBER TOPS



CLAUDE KOSTER: Am Wochenende des 17. und 18. Juli fanden in Gränichen die Schweizermeisterschaften im Mountainbike Cross Country statt. Mit dabei war auch der Rüfenachter Claude Koster, welchem sein bisher grösster Coup gelang. In der Kategorie Männer U19 Junioren konnte er die Silbermedaille herausfahren. Auf dem technisch anspruchsvollen Parcours siegte der Zürcher Roger Walder, derzeitiger Europameister.



MAJA WIDMER-TRIMAGLIO: Die Präsidentin des Worber Gemeindeparlamentes hielt an der – verregneten – Bundesfeier auf dem Bärenplatz die 1.-August-Rede. Ihre Kernaussage: «Grundwerte wie Freiheit, Toleranz, Rechtsstaatlichkeit und Solidarität haben unser Land erfolgreich gemacht. Diese Werte gelten auch heute noch.»



REGINA KÜFFER: Die Worberin wurde in der Berner Zeitung BZ unter dem Titel porträtiert: «Der perfekte Bauerngarten, mit viel Liebe zurechtgestutzt.» Regina Küffer habe an der Eggasse 44 «einen der schönsten Bauerngärten».

PATRICIA MATHYS: Die Worber Sängerin prägte eine Bundesfeier der anderen Art. Der 1. August auf der Hochwacht bei Melchnau war der Schlagermusik gewidmet. Patricia als Stargast zog 300 Fans an.



FRANCINE JORDI: Die Richtig Sängerin feierte den 1. August mit Ehemann Tony Rominger in Bangkok. Im «Blick» sprach sie zur Bundesfeier über Heimat und Kinder: «Ich träume von einer Familie.»



PROKUPLJE DEMIRALJI: Worb hat wieder ein Worber Taxi mit Standort Bahnhofplatz. Das Taxi von Prokuplje Demiralji bietet einen 24-Stunden-Service, jede 10. Fahrt ist gratis. Telefon: 079 660 07 42.

DANY RHYNER: Das Freilichttheater Lueg präsentiert bis 28. August das Berg- und Tal drama «Wo die Hirsche seufzen». Das Bühnenbild stammt vom Worber Grafiker Dany Rhyner, der im letzten Jahr auch die Bühnenbilder für die Worber Produktionen «Klassezämekunft» und «Ladys Night» gemacht hatte.

JAKOB AESCHBACHER: Am Eidgenössischen Schwingfest vom 21. und 22. August in Frauenfeld an vorderster Front dabei ist auch ein Worber: Jakob Aeschbacher steht im 54-köpfigen Berner Team, das um den Königstitel kämpft.

RACHEL WÜTHRICH: Der Schwimmklub Worb hat einen neuen Star: Die erst 15-jährige Rachel Wüthrich schwamm an den Schweizer Meisterschaften in Vaduz über 400 Meter Vierlagen auf den 3. Platz. Rachel Wüthrich absolviert das Sportgymnasium in Hofwil.



BLICK - WINKEL



Einst und jetzt: Bahnhofgebäude Worb 1929 und heute.

Foto zVg. von K. GURTNER und MARCEL DELB



Ein guter Deal:
das neue go4free Jugendkonto.

Eröffne ein Raiffeisen Jugendkonto und profitiere von folgenden Vorteilen: 147780

- Vorzugszins, Speserwarte, monatlicher Kontoauszug
- Mehr Mobilität mit der gratis Maestro-Karte und dem E-Banking
- Cooles Geschenk.

Mit der Neueröffnung eines Raiffeisen Jugendkontos bis am 30.9.2010, nimmst du zusätzlich am Raiffeisen „Fashion-Wettbewerb“ teil. Gewinne einen Kleidergutschein im Wert von CHF 200.– für ein Geschäft deiner Wahl.

Raiffeisenbank Worblen-Emmental
Biglen, Boll, Ostermundigen, Walkringen und Worb
031 838 55 55 / www.raiffeisen.ch/worblen-emental

RAIFFEISEN

WORBER POST

Herausgeber

Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. 46. Jahrgang. Erscheint 15-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

Redaktion

Martin Christen (Leitung), Marcel Delb (Fotos), Marianne Egger (Portraits, Features), Monica Masciadri, Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Sandra Urfer (Kultur), Michael Waber, Roland Wenk (Senioren).

Beirat der Redaktion

Sibylle Flentje, Jonathan Gimmel, Erich Möscher, Heinz Neuenchwander, Andreas Wälti.

Adressen der Redaktion

Worber Post, Medien-Center,
Bahnhofplatz 3, Postfach 543, 3076 Worb
Telefon: 031 832 00 23
Mail: druckerei@aeschbacher.ch

Verlag und Administration

Heinz Zürcher

Inserate

Annahmestelle: Druckerei Aeschbacher AG,
Güterstrasse 10, 3076 Worb
Telefon: 031 838 60 60
Fax: 031 838 60 69
Mail: druckerei@aeschbacher.ch

Termine

für die am 1. September erscheinende Worber Post Nr. 10/2010:
Redaktionelle Beiträge bis
Dienstag, 24. August, 12 Uhr
Inseratenaufträge bis
Montag, 23. August, 12 Uhr

Abonnemente

Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 30.–, Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60, Postkonto 30-1702-1.